

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·
Schkopau · Wallendorf (Luppe)



20. Jahrgang

Mai 2023

Ausgabe Nr. 5



Pfingstfest

in Knapendorf

FR. 26.05.2023

ab 16.00 Uhr **Austragung der Pfingstmaien in Knapendorf**

SA. 27.05.2023

17.30 Uhr **Weihe des Maibaumes mit Freibier**

ab 18.00 Uhr **Leckereien vom Grill**

ab 19.00 Uhr **Pfingsttanz**



Heimat- &
Feuerwehrverein
KNAPENDORF e.V.

Aus dem Inhalt

1. Einladung zur Teilnehmer-
versammlung des Flur-
bereinigungsverfahrens
„Milzau/Klobikau (NBS)“
Seite 4
2. Öffentliche
Bekanntmachung über die
Erhebung der Grundsteuern
in der Gemeinde Schkopau
für das Jahr 2023 mit
Inkrafttreten der Haus-
haltssatzung am
09.02.2023 Seite 5
3. Das Steueramt informiert
über die Hebesätze der
Grundsteuern A und B,
der Gewerbesteuer und
der Hundesteuer für das
Jahr 2023 in der Gemeinde
Schkopau mit Inkrafttreten
der Haushaltssatzung am
09.02.2023 Seite 7
4. Pressemitteilung –
Zwischenstand zum Glas-
faser-Projekt in Schkopau
Seite 8

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Schkopau
vertreten durch den Bürgermeister
T. Ringling
Schulstraße 18
06258 Schkopau

**Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:**
Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten
unsere Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg

Gemeinde Schkopau

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Juni 2023

Der Bürgermeister der Gemeinde Schkopau Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

01.06.2023	Schäfer, Brigitte	70. Geburtstag
05.06.2023	Brückner, Lutz	70. Geburtstag
08.06.2023	Götze, Reinhard	75. Geburtstag
08.06.2023	Haffke, Gerhard	70. Geburtstag
14.06.2023	Mahncke, Kerstin	70. Geburtstag
21.06.2023	Habekuß, Petra	70. Geburtstag
22.06.2023	Dräger, Edith	85. Geburtstag
25.06.2023	Truppat, Helga	70. Geburtstag
27.06.2023	Rost, Reinhard	80. Geburtstag

OT Burgliebenau

16.06.2023	Plötz, Kurt	70. Geburtstag
21.06.2023	Zorn, Rosemarie	70. Geburtstag

OT Döllnitz

10.06.2023	Busch, Ilse	85. Geburtstag
------------	-------------	----------------

OT Ermlitz

16.06.2023	Engel, Anneliese	95. Geburtstag
20.06.2023	Welz, Rolf	75. Geburtstag

OT Hohenweiden

23.06.2023	Seifert, Reiner	80. Geburtstag
28.06.2023	Sternberg, Birgit	75. Geburtstag

OT Knapendorf

17.06.2023	Kasper, Wilfried	80. Geburtstag
------------	------------------	----------------

OT Korbetha

05.06.2023	Hahn, Petra	70. Geburtstag
08.06.2023	Hahn, Ingbert	70. Geburtstag

OT Lochau

04.06.2023	Schleicher, Marianne	70. Geburtstag
10.06.2023	Degenhardt, Lothar	70. Geburtstag
29.06.2023	Taube, Ekkehard	80. Geburtstag

OT Luppenau

16.06.2023	Schöngraf, Eleonora	70. Geburtstag
19.06.2023	Loibel, Heiko	70. Geburtstag

OT Raßnitz

13.06.2023	Reinfeld, Renate	70. Geburtstag
------------	------------------	----------------

OT Wallendorf (Luppe)

06.06.2023	Zahn, Sigrid	70. Geburtstag
------------	--------------	----------------



Liebe Bürgerinnen und Bürger

in dieser Ausgabe drucken wir eine Stellungnahme der **Deutschen Glasfaser** zum Breitbandausbau in den Ortsteilen Döllnitz, Lochau, Burgliebenau, Raßnitz, Röglitz und Ermlitz ab. Aus unserer Sicht ist die Aussage zu den Arbeiten innerhalb der Ortsteile von besonderem Gewicht (siehe Seite 9, Schreiben Deutsche Glasfaser, 1. Absatz). Demnach sollen alle Arbeiten innerhalb der sechs Ortsteile bis zum Ende dieses Jahres vollständig abgeschlossen sein. Nach den bisherigen Erfahrungen wäre dies ohne Zweifel eine positive aber auch längst überfällige Entwicklung. Der derzeitige Zustand vieler Straßen- und Wegequerungen ist schlicht katastrophal und schadet der Bausubstanz von Wegen und Straßen. Die Verwaltung wird die angekündigten Umsetzungsschritte deshalb kontinuierlich verfolgen und auf deren Einhaltung einwirken. Die vollständige Inbetriebnahme des Breitbandnetzes ist darüber hinaus von den Arbeiten zwischen den Ortsteilen abhängig. Hier bemüht sich die Deutsche Glasfaser aktuell um die Genehmigung eines neuen Verlegeverfahrens (Layjet-Verfahren) noch nicht in Sachsen-Anhalt genehmigt. Die Anschaffung von Hybrid- oder reinen Elektrofahrzeugen wird für immer mehr Bürgerinnen und Bürger auch unserer Einheitsgemeinde eine reale Alternative beim Autokauf. Aktuell gibt es nur im Ortsteil Schkopau eine **Ladesäule mit zwei Ladepunkten**. Hierzu gibt es immer wieder Diskussionen in den sozialen Netzwerken und Bürgerhinweise und Anfragen an die Verwaltung. Ich möchte Ihnen versichern, dass wir uns grundsätzlich für mehr Ladesäulen innerhalb des Gemeindegebiets starkmachen und dazu die notwendigen Gespräche führen. Auf absehbare Zeit werden wir jedoch im Ortsteil Schkopau mit den zwei Ladepunkten auskommen müssen. Die Gemeindemitarbeiter und hier besonders meine Person werden die Nutzung der Ladesäule auf das Nötigste begren-

zen. Gleichwohl gibt es aus organisatorischen Gründen auch die Notwendigkeit einer manchmal längeren Ladephase gemeindlicher Fahrzeuge. Letztlich müssen Dienstfahrzeuge der Gemeinde einsatzbereit sein.

Zu guter Letzt möchte ich an dieser Stelle Herrn Klaus-Dieter Kuß zur **Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes** und Frau Sabine Werner zur **Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Landessportbundes** Sachsen-Anhalt beglückwünschen.



V. l. n. r.: Herr Ringling, Bürgermeister, und Frau Heimbach, Vorsitzende des Kreissportbundes Saalekreis e. V., gratulieren den Sportlern

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des MSV Buna-Schkopau wurden sie am 27. April für ihre über Jahrzehnte andauerndes ehrenamtliches großes Engagement für den Vereinssport geehrt. Es war eine gelungene Veranstaltung für alle Aktiven des traditionsreichen Sportvereins.

T. Ringling
Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

Es wurden folgende Fundsachen dem Fundbüro übergeben:

- **Handy (schwarz) der Marke „LG“** am 28.04.2023 in Schkopau/Haltestelle Nah & Gut
- **1 Schlüssel mit Schlüsselanhänger** am 28.04.2023 in Schkopau/Zum Königsborn

Die Eigentümer dieser Sachen werden aufgefordert, Ihre Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist werden über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Riesner
Ordnungsamt

Nr. 19 vom 26.04.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 03.05.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Wallendorf der Gemeinde Schkopau am 08.05.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Ortschaftsrats-sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz am 10.05.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau der Gemeinde Schkopau am 11.05.2023
	Abwasserzweckverband „Elster-Kabelsketal“ – Bekanntmachung des Wirtschaftsplanes 2023 (Beschluss-Nr.: 541-74/2023)

Sekretariat

Berichte der Fraktionen des Gemeinderates
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte im Sekretariat unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 16 vom 05.04.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 22. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 18.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Lochau der Gemeinde Schkopau am 17.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 17.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 27.04.2023
	Information über die in der Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Ermlitz vom 31.03.2023 gefassten Beschlüsse
Nr. 17 vom 12.04.2023	Bekanntmachung der Einladung zur 25. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 25.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur 32. Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz der Gemeinde Schkopau am 27.04.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur 25. Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau der Gemeinde Schkopau am 04.05.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Burgliebenau am 12.05.2023
Nr. 18 vom 19.04.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 02.05.2023
Nr. 19 vom 26.04.2023	Bekanntmachung der Einladung zu der 20. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 09.05.2023

Die gesamte Gemeinde im Blick

Bereits im Februar hatte ich von unserem Antrag zu einem immer wieder aufkommenden Problem berichtet, das endlich geregelt werden sollte: die Bezuschussung bestimmter Jahrestage der Ortschaften, der Ortsfeuerwehren und der Wasserwehr.

Nach sehr konstruktiven Diskussionen und Änderungsvorschlägen in den zuständigen Ausschüssen haben sich nun alle Fraktionen geeinigt, am 04. Juli einen finalen Gemeinderatsbeschluss darüber zu fassen. Zwischenzeitlich haben wir zwei weitere Anträge in den Gemeinderat am 2. Mai eingebracht.

Zum einen brauchen wir endlich einen verpflichtenden Zeitplan für die Erarbeitung und Fertigstellung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans in Verbindung mit einer Löschwasserkonzeption, um diese in der letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr verbindlich beschließen zu können.

Die notwendige Fortschreibung dieser Pläne wird als Arbeitsgrundlage für die Gemeindewehrleitung, die Ortswehrleitungen und die zuständigen Gremien des Gemeinderates benötigt. Seit 2020 wird immer wieder seitens der Verwaltung der Termin für einen fertigen Entwurf der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans nach hinten verschoben. 5.000 € wurden bereits – umsonst - an einen externen Dienstleister ausgegeben, der dieses Dokument für die Gemeinde erarbeiten sollte, aber nicht die geforderte Leistung erbracht hat. Anfang letzten Jahres hat die Verwaltung diesem gekündigt und uns versprochen, bis September 2022 den Plan in Eigenregie zu erarbeiten. Auch dieser Termin wurde nicht eingehalten. Unser Antrag zielt nun auf die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr mit der endgültigen Beschlussfassung ab. Das bedeutet, dass nach den Sommerferien ein Entwurf vorliegen muss, damit die Gremien der Gemeindefeuerwehr und des Gemeinderates darüber diskutieren können. Unser zweiter Antrag zielt auf eine Möglichkeit ab, welche die Bundesregierung mit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) im letzten Jahr geschaffen hat. Durch diese Änderung können Kommunen mit Betreibern von Windenergie- und Freiflächenanlagen (z. B. Photovoltaikanlagen) eine finanzielle Beteiligung vereinbaren. Die Gemeinde könnte so 0,2 Cent pro Kilowattstunde der tatsächlich eingespeisten Strommenge der entsprechenden Anlage vereinnahmen.

Wir wollen die Verwaltung daher beauftragen, mit Betreibern solcher bestehenden Anlagen Verhandlungen über eine finanzielle Beteiligung nach § 6 EEG aufzunehmen.

Außerdem sollen dem Gemeinderat zukünftig nur solche Vorlagen zur „Änderung von Bebauungsplänen zugunsten von Windenergie- und Freiflächenanlagen“ zur Beschlussfassung vorgelegt werden, wenn im Vorfeld mit der Gemeinde die Zahlung von Beträgen durch einseitige Zuwendungen ohne Gegenleistung schriftlich vereinbart wurde.

Ihre Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian

Mit Kompetenz und Weitblick

... hat sich unser Fraktionsmitglied David Jahnel aus Lochau seit seiner Wahl in den Gemeinderat von Schkopau für die Belange der Einheitsgemeinde eingesetzt. Sein Engagement war überdurchschnittlich, seine berufliche Belastung jedoch so groß geworden, dass er nach langem Überlegen und Zögern sein Mandat im April niederlegte.

Damit verlieren wir Sachverstand im Bauausschuss und Ideenreichtum, wie Kommunalpolitik zum Wohle der Allgemeinheit besser und effektiver gestaltet werden kann.

Wir danken ihm herzlich für seine aktive Mitwirkung in unserer Fraktion und wünschen ihm persönlich alles Gute weiterhin.

Nachrücker für David wird Yvonne Schwope, Ortsbürgermeisterin von Wallendorf sein. Sie nimmt das Mandat an und wird mit ihrer Stimme unsere Fraktion im Ordnungsausschuss vertreten. Herzlich willkommen sagen wir unserer neuen Mitstreiterin, denn sie bringt viel Erfahrung aus ihrer Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung mit und ist ein streitbarer Geist.

Mit dem Ausscheiden von David Jahnel verändern sich auch einige Verantwortlichkeiten im Rahmen der Ausschussarbeit. Andreas Gasch übernimmt den Vorsitz im Bauausschuss. Das 2. Mitglied in diesem Ausschuss wird Matthias Wild sein, der auch den Ausschussvorsitzenden im Abwesenheitsfall vertreten wird. Im Ordnungsausschuss scheidet er als stimmberechtigtes Mitglied zugunsten von Yvonne Schwope aus. Sachkundiger Einwohner wird in diesem Ausschuss Dirk Reppenhagen. Mit dieser Mannschaft wollen wir den Rest der Wahlperiode weiterhin Politik für unsere Bürgerinnen und Bürger gestalten! Dass das nicht immer einfach ist, zeigen bisweilen endlose Diskussionen, die oft ergebnislos bleiben. Man muss einfach frustriert sein, wenn nach Teilentscheidungen z.B. zum Neubau einer Kindereinrichtung in Lochau die Kompromisslösung nach mehr als 2 Jahren wieder in Frage gestellt wird und sogar von Verwaltungsseite Erinnerungslücken die Beschlusslage betreffend bestehen.

Es kann in unserer Zeit, in der alle nach erneuerbaren Energien schreien, auch nicht vermittelt werden, dass die Gemeinde Neubauten, wie in Wallendorf den Grundschulerweiterungsbau plant und dabei Photovoltaik auf dem Dach keine Rolle spielen soll.

Wir stellten in diesem Zusammenhang auch den Antrag zur energetischen Begutachtung aller gemeindeeigenen Immobilien. Das ist sinnvoll, wenn auch nicht komplett auf einmal umsetzbar.

Aus den Ergebnissen kann viel für die Zukunft abgeleitet werden- was müssen wir an den Gebäuden, die weiter gemeindlichen Aufgaben dienen, verändern, um Energie zu sparen, vielleicht auch, von welchen Immobilien sollten wir uns trennen?

Wir stellten auch den Antrag, für die Ortschaften einen sogenannten kleinen Bauunterhalt im Haushalt einzuplanen. Da wurde uns erklärt, dass das nicht machbar sei. Umso mehr freut es uns, dass die Verwaltung nun ein Jahr später die „Idee“ entwickelte, für investive Wünsche aus den Ortschaften eine Summe festzulegen. Jede Ortschaft ist aufgerufen, ihre Wünsche zu äußern. Ich hoffe, es gibt kein Gerangel um deren Realisierung und man geht solidarisch in die „Vergaberunde“.

2024 besteht Schkopau 20 Jahre als Einheitsgemeinde. Das soll gefeiert werden. Leider vermissen wir bislang dafür ein schlüssiges Konzept. Bürgermeister Ringling ist sich noch nicht darüber im Klaren, was er auszugeben bereit ist und ob seine Vorstellungen im Gemeinderat Zustimmung finden. Wir meinen, solch ein Ereignis muss schon zum jetzigen Zeitpunkt im Grundsatz vorbereitet werden. Ideen hätten wir. Die Verwaltung muss sie bündeln, der Finanzrahmen muss beschlossen werden. Die Idee unseres Fraktionskollegen Matthias Wild finde ich charmant: „Auf Schienen durch die Einheitsgemeinde“. Auch eine Radsternfahrt zum Hirschhügel könnte ich mir vorstellen. Wie können wir mit gemeinsamem Feiern den Einheitsgedanken mit Leben erfüllen? Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser Ideen haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese mitteilen.

Edda Schaaf
Fraktionsvorsitzende CDU/KFFS

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Außenstelle Halle

Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale)

Einladung zur Teilnehmersammlung des Flurbereinigungsverfahrens „Milzau/Klobikau (NBS)“

Hiermit lädt der Vorstand der Teilnehmergeinschaft Milzau/Klobikau (NBS) zu einer Teilnehmersammlung am **Freitag, den 02.06.2023, um 17:00 Uhr in den Milzauer „Pferdestall“**,

Kriegstedter Straße 25, 06246 Goe. Bad Lauchstädt OT Milzau

ein.

Die Versammlung dient zur Information der Teilnehmer durch den Vorstand der Teilnehmergeinschaft und die die Flurbereinigungsbehörde über den aktuellen Verfahrensstand und die nächsten Verfahrensschritte.

Teilnehmer sind alle Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet der ICE-Neubaustrecke gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.

Gemäß § 22 Flurbereinigungs-gesetz ist der Vorstand der Teilnehmergeinschaft berechtigt, eine Teilnehmersammlung einzuberufen.

Eine Liste der am Flurbereinigungsverfahren teilnehmenden Flurstücke kann auf der Internetseite des ALFF Süd eingesehen werden:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-sued/flurneuordnung/flurbereinigung-saalekreis/fbv-milzauklobikau/>

Vorstand der TG

Günter Teichmann

Gose Radtour 2023



Termin: 21.05.2023, 10:00 Uhr

Start: Parkplatz SV Lochau, Hauptstraße 1, 06258 Schkopau, OT Lochau (gegenüber NP)

Strecken: 1a Lochau-Wallendorf-Schleusenruine Wüsteneutzsch-Bad Dürrenberg Saalehütte, 15 km

1b Bad Dürrenberg-Leuna Bahnbrücke-Gut

Werder-Meuschau-Löpitz-Lochau, 20 km

2a Lochau-Schleusenruine Wüsteneutzsch-

Bad Dürrenberg Saalehütte, 16 km

2b Bad Dürrenberg-Kötzschau-Günthersdorf-

Kleinliebenau-Schkeuditz-Lochau, 35 km

Hinfahrt geführte Radtour in der Gruppe,

Rückfahrt in Gruppe oder individuell

Strecken 1: Straße, Wald- und Feldwege,

Strecken 2: Straße

Jeder fährt auf eigene Gefahr, Helm ist ge-

boten!

(Wertungskarteneinhaber erhalten Punkte

nach BDR-Reglement)

Organisation: SG Motor Halle

Günther Pöttsch (Anfragen 0172 2589017)

Öffentliche Bekanntgabe über die Erhebung der Grundsteuern in der Gemeinde Schkopau für das Jahr 2023 mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung am 09.02.2023

1.)

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat in seiner Sitzung am 20.12.2022 beschlossen: Der Hebesatz der Grundsteuer wird für das Jahr 2023 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A **300 v. H.**

Grundsteuer B **380 v. H.**

Damit kann für das Jahr 2023 auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet werden.

Für diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuerermessbetrag) sich seit der letzten Bekanntgabe eines Bescheides nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2022 veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2023 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen fällig und ist an den Fälligkeitstagen auf das Konto der Gemeinde Schkopau zu überweisen. Soweit der Gemeinde Schkopau ein Abbuchungsauftrag erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen.

2.)

Soweit Änderungen der Besteuerungsgrundlagen eintreten, wird auf der Grundlage des vom örtlichen Finanzamt erlassenen Grundsteuerermessbescheids ein Grundsteuerbescheid erteilt werden.

3.)

Die Festsetzung der Grundsteuer nach Nr. 1 gilt nicht für die Bemessung der Grundsteuer für Einfamilienhäuser sowie Mietwohngrundstücke nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/ Nutzfläche des § 42 GrStG.

Die Eigentümer (ggf. Verwalter) dieser Grundstücke haben gemäß § 44 Abs. 3 GrStG in den Fällen der Ersatzbemessungsgrundlage zur Ermittlung der Grundsteuer B eine Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Haben sich am Grundstück seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung Änderungen ergeben (z. B. durch Modernisierungen, An-/ Umbauten und/ oder Aufstockungen bzw. Nutzungsänderungen, die zu Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche führen

oder durch Schaffung von Stellplätzen für Pkw etc.), so ist durch die Steuerbürger bzw. deren Beauftragte eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Sollten seit der letzten Grundsteuer-Anmeldung keine Veränderungen erfolgt sein, so ist keine neue Grundsteuer-Anmeldung erforderlich. In diesen Fällen genügt es, wenn dies in einem formlosen Schreiben mitgeteilt wird. Die Grundsteuer ist dann, wie im Jahr 2022, unverändert zu zahlen.

Die Grundsteuer 2023 ist wie folgt fällig:

- zum **15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2023** zu je einem Viertel der Jahressteuer, soweit nicht Nr. 2 Anwendung findet
- am **01.07.2023** mit ihrem **Jahresbetrag**, wenn von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG (Jahreszahlung) Gebrauch gemacht worden ist

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann binnen eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau einzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung erfolgenden Tages. Durch die Einlegung des Widerspruchs wird die Wirksamkeit des mit öffentlicher Bekanntgabe erteilten Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehoben.

Schkopau, 28.04.2023


Torsten Ringling
Bürgermeister



Das Steueramt informiert über die Hebesätze der Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer und der Hundesteuer für das Jahr 2023 in der Gemeinde Schkopau mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung am 09.02.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau hat in seiner Sitzung am 20.12.2022 für das Jahr 2023 folgende Hebesätze beschlossen:

Grundsteuer

Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Flächen)	300 v. H.
Grundsteuer B (für Grundstücke)	380 v. H.

Fälligkeiten:

- **15.02.2023, 15.05.2023, 15.08.2023 und 15.11.2023** zu je 1/4 der Jahressteuer
- **Jahreszahler: 01.07.2023**

Gewerbesteuer

380 v. H.

Fälligkeiten:

- **15.02.2023, 15.05.2023, 15.08.2023 und 15.11.2023**

Hundesteuer

1. Hund	50,00 EUR
2. Hund und jeden weiteren	70,00 EUR

***Fälligkeit:* 01.07.2023**

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Steuerbescheide für die Grundsteuer A und B sowie für die Hundesteuer, wie bereits auf dem Steuerbescheid hingewiesen, ihre Gültigkeit 2023 behalten.

Bei einer Änderung ab 2023 z. B. durch einen Eigentumswechsel oder in der Höhe des Steuerbetrages werden neue Steuerbescheide versendet.

Lindner
Sachbearbeiterin Steuern & Abgaben
Finanzverwaltung



Pressemitteilung

Zwischenstand zum Glasfaser-Projekt in Schkopau

Stelanie Schenberger
Koordination Marketing und
Kommunikation
Bauvermarktung
schenberger@deutsche-
glasfaser.de

26.04.2023, Schkopau. Mit dem Glasfaserausbau rückt die digitale Zukunft in Schkopau Schritt für Schritt näher. Hiermit informiert Deutsche Glasfaser über den aktuellen Ausbaustand des Glasfasernetzes.

Der Großteil der Tiefbauarbeiten für die Herstellung der Glasfaseranschlüsse innerhalb der Ortschafter von Schkopau ist abgeschlossen. Aktuelle müssen noch die Strecken außerhalb der Ortschafter gebaut werden.

Die Landesstraße L170 ist die Umgehungsstrecke für die Bundesstraße B9, die in der Ortslage Gröbers voll gesperrt ist. Auf dieser Umgehungsstrecke sind Tiefbauarbeiten für das neue Netz nur unter strengen Auflagen möglich. Arbeiten sind nur außerhalb des Berufsverkehrs sowie nachts und an Wochenenden erlaubt. Zudem kann der Verkehr nur geringfügig eingeschränkt werden durch eine einseitige Sperrung mit einer Ampelregelung, wodurch die vorhandene Fahrspur sehr schmal wird.

Um die noch erforderlichen Glasfaserleitungen hier verlegen zu können, hat sich Deutsche Glasfaser gemeinsam mit dem Straßenverkehrsamt des Landkreises Saalekreis für ein Fräsverfahren angeschlossen. Statt im Barbet-Bohrungen in 1,20 Meter Tiefe durchzuführen, wird nur ein schmaler Schnitt unmittelbar an die Kante der Fahrbahnplatte gefräst. Die Röhre für die Glasfaser werden darin verlegt und der schmale Einschnitt ist schnell wieder verschlossen. Der Einsatz dieses spezieller Bauverfahrens wird derzeit mit der Landesbaubehörde besprochen. Des Weiteren ist noch eine Bohrung unter der Weißen Elster zwischen Burgliebenau und Lochau unter den Auflagen des Hochwasserschutzes erforderlich. Da diese Auflagen erst im Rahmen des Genehmigungsverfahren seitens Deutsche Glasfaser bekannt wurden, wird ein geeignetes Unternehmen erst jetzt hierfür beauftragt.

Sobald beide Maßnahmen im Mai 2023 freigegeben sind, können die ersten Haushalte ab August 2023 an das schnelle Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Digital-Versorger weist jedoch darauf hin, dass dies eine unverbindliche Einschätzung ist. Für die Terminvereinbarung der Fertigstellung der Glasfaseranschlüsse wird sich der Baupartner mit den Kundinnen und Kunden vorab in Verbindung setzen.



Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V.

Funktionsgymnastik gegen Osteoporose

Der Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose bietet zusammen mit einer erfahrenen Physiotherapeutin jeden Mittwoch in der Turnhalle Döllnitz, in der Zeit von 15 bis 16 Uhr, ein Training an, das speziell auf die Bedürfnisse von O-erkrankten Menschen zugeschnitten ist.

Das Funktionstraining zielt auf

- die Aktivierung der Knochen zum Knochenaufbau durch muskuläre Druck- und Zugbelastung
- die Kräftigung der Rumpfmuskulatur
- die Stabilisierung und Entlastung der Wirbelsäule
- die Verbesserung der Körperwahrnehmung
- den Aufbau einer günstigen Körperhaltung
- Zudem beinhaltet das Training spezielle Übungen zur Sturzprophylaxe, Entspannungstechniken,

eine Heil- und Hilfsmittelberatung, Tipps zum Umgang mit Schmerzen und vieles mehr.

Das gemeinsame Training mit der Gruppe motiviert, am Ball zu bleiben und das Ergebnis:

Häufig kann der Knochenabbau verlangsamt oder sogar gestoppt werden, die Anzahl der Knochenbrüche sinkt.

Die Gesetzlichen Krankenkassen fördern das Funktionstraining und erstatten die Kosten auf der Grundlage einer ärztlichen Verordnung.

Interessenten können sich vor Ort melden oder unter der Rufnummer: 0170 1046967

Petra Kunitzsch



Ortschaft Burgliebenau

Subbotnik auf dem Volleyballplatz in Burgliebenau

Am 1. April - Tatsächlich! - trafen sich viele fleißige Helfer des SV Dynamo Burgliebenau. Ob nun die Volleyballer, die Yoga-Gruppe oder die Auenstrolche, aus Burgliebenau und dem Umland, alle waren sie bereit anzupacken.

Und so wurden in einigen Stunden ein paar Tonnen Sand - der Marke Fußschmeichler 2000 - bewegt und begradigt um die beiden (Beach-)Volleyballfelder wieder flott zu machen. Dabei wurde das Vlies unter dem Sand in Stand gesetzt, die Umrandung wiederhergestellt und von Unkraut befreit. Und dass, wie es sich für Sportler gehört, mit purer Muskelkraft, Schippen und Schubkarren. Na gut, ein Pferdegespann kam auch zum Einsatz! Schrippe und Bratwurst vom Rost, oder wahlweise Grillkäse und Erfrischungen waren der verdiente Lohn.

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau Nr. 5/2023 Seite 10



Wir erheben einen Unkostenbeitrag in Höhe von **5 Euro** für Kaffee und Kuchen. Weitere Getränke kosten extra.



Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Abbildungen: Copyright pegring.com

Der (Feuerwehr-) Traditionsverein Burgliebenau lädt herzlich ein zum Sommer-Kaffeeklatsch

für Senioren

am 14.06.2023, um 15:00 Uhr,
in den Saal des Vereinshauses Gutshof 6.

Gute Laune ist mitzubringen!

Um Voranmeldung wird gebeten, da das Platzangebot leider begrenzt ist. Bitte wieder bei Frau Gudofski persönlich oder per Telefon über das Bürgerbüro unter Tel. 0345/7820 460 anmelden.

Sofern Sie schlecht laufen können, sagen Sie bitte Bescheid – wir holen Sie gern von Zuhause ab!

Ortschaft Döllnitz



Mitteilung des Ortsbürgermeisters

Liebe Döllnitzer,
seit meinem letzten Beitrag in der Märzausgabe ist bereits etwas Zeit ins Land gegangen und ich werde das Geschehen in unserem Dorf in chronologischer Reihenfolge noch einmal am geistigen Auge vorbeiziehen lassen.

Fest der Vereine

Am 01. April 2023 haben wir mit dem Fest der Vereine eine schöne Tradition fortgesetzt, die den aktiven Mitgestaltern des gesellschaftlichen Lebens im Dorf die Möglichkeit gibt mal selbst zu feiern. Bei allen größeren Veranstaltungen wie Maitanz, Gosefest oder Adventsmarkt stehen sie an den Ständen und arbeiten, wenn der Döllnitzer es sich gut gehen läßt. Vielen Dank an die Organisatoren und Sponsoren bzw. an die Kameraden der Feuerwehr, die für das Fest ihr Gerätehaus zur Verfügung gestellt haben.

Ostereiersuchen und Osterfeuer

Zum Ostersonntag hat unser Heimatverein wieder den Kulturgarten in eine Abenteuerwiese mit versteckten Überraschungen für unsere Kleinen verwandelt. Das Wetter hatte gut mitgespielt und so war es dann für die meisten Eltern ab 18:00 Uhr nur ein kurzer Wechsel vom Kulturgarten auf die Festwiese. Dort fand das erste Döllnitzer Osterfeuer statt. Der Heimatverein hatte das Holz organisiert, die Sportler haben die Getränke- und der Schützenverein die kulinarische Versorgung übernommen. Mit musikalischer Untermalung von Axel Gatte wurde der Abend eine runde Sache. Wer wollte konnte sich eine Sitzgelegenheit aus der Garage nehmen und unsere Kameraden von der Feuerwehr beobachten, wie sie den Berg Holz so nach und nach in der großen Feuerschale dem Osterfeuer zuführten.

Gegen 23:00 Uhr gab es dann eine Lehrvorführung, wie professionell ein großes Feuer mit viel Gefühl und Können gefahrlos beendet wird. Der Festplatz war bis zum Schluß gut besucht und es sieht so aus, als wenn an diesem Abend eine neue Tradition geboren worden ist. Nächstes Jahr wird es wieder ein Osterfeuer am Ostersonntag geben.



Professionelles Ablöschen des 1. Döllnitzer Osterfeuers durch Kamerad Hömke
Foto: Udo A. Schmidt

Vielen Dank an die fleißigen Hände vor und hinter der „Bühne“ die diesen erlebnisreichen Tag in ihrer Freizeit organisiert und betreut haben. Vielen Dank an Anja Linke, sie hat den gesamten Tag noch einmal in einem Artikel in dieser Ausgabe zusammengefasst.

Jahreshauptversammlung der FFW Döllnitz

Am 15. April 2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr statt. Es waren fast alle Kameraden und Kameradinnen anwesend. Der Bürgermeister Herr Ringling nahm ebenfalls teil. Unser Ortswehleiter Steffen Richter - Dublinski fasste in einem Bericht die Arbeit, die Einsätze und die Entwicklung der Wehr im letzten Jahr zusammen. Kamerad Thomas Röder veranschaulichte die Aktivitäten der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Beiden Vortragenden konnte man anmerken, dass sie voll und ganz bei der Sache sind. Ich hatte das Gefühl, dass sich unsere Feuerwehr gut von den Turbulenzen der Coronazeit erholt hat. Es gibt neue Mitglieder, sowohl bei den Kindern als auch bei den Einsatzkräften und die Stimmung ist trotz einiger Unwuchten in Bezug auf Kommendes gut.



Kd. Röder bedankt sich bei Kd. Richter – Dublinski für die aktive Unterstützung der Arbeit der Kinder - und Jugendfeuerwehr
Foto: Udo A. Schmidt

Maibaumkrone schmücken

In altbewährter Weise fanden sich am 20.04.23 handwerklich versierte Döllnitzer im Kulturgarten zusammen, um die Maibaumkrone für das Aufstellen des Maibaumes zu schmücken. Gute Stimmung und „viele Hände – schnelles Ende“ sorgten für eine ansehnliche Krone und anschließend auch für die Zeit bei Gegrilltem und einem Bier den Abend ausklingen zu lassen. Bei der Begutachtung unseres Maibaumes stellte sich heraus, dass der Zahn der Zeit schon gute Arbeit geleistet hat. Wir werden uns im nächsten Jahr nach Ersatz umsehen müssen. Für Ideen, Sponsoren und Bezugsmöglichkeiten in diesem Zusammenhang wäre ich sehr dankbar. Eventuell hat ja jemand Möglichkeiten unsere Dorfgemeinschaft an dieser Stelle zu unterstützen.



Die diesjährige Mannschaft für die Gestaltung der Maibaumkrone
Foto: Torsten Hartl

Tanz in den Mai

Mit Kuchenbasar, Bastelangebot für die Mittleren und Hüpfburg für die Kleinen starteten wir ab 15:00 Uhr in den Tanz in den Mai. Detaillierteres zum ganzen Tag hat Angela Röder in einem Beitrag für diese SELA-Ausgabe geschrieben. An dieser Stelle ein Dankeschön an die fleißigen Berichterstatter und Berichterstatterinnen, die nicht nur den Tag mitgestalten, sondern sich auch noch am Wochenende abends hinsetzen und Artikel darüber schreiben. Das ist eine gute Sache, nicht nur für die Ortschronisten. Ich bin von gebürtigen Döllnitzern kontaktiert worden, die im Land und teilweise auch auf der Welt verstreut leben. Sie haben mir erzählt, dass sie über die digitale Ausgabe des SELA auf der Webseite der Gemeinde Schkopau erfahren, was in ihrer alten Heimat so vor sich geht.

Ich habe, um das Thema „Tanz in den Mai“ zu beenden das Gefühl, dass es jedes Jahr mehr Teilnehmer auf der Festwiese werden. Deshalb an dieser Stelle ein Dankeschön für die Geduld an die Anwohner rings um den Festplatz, die abends die Lärmbelästigung und am Folgetag die Hinterlassenschaften der Party am bzw. teilweise im Grundstück haben.

Erbsensuppe von der Feuerwehr

Am 01. Mai 2023 konnte jeder der wollte, sich bei der Feuerwehr mit Erbsensuppe und Bockwurst eindecken. Diesmal gab es bis auf die „Aufräumer“ vom Festplatz keine Vorbestellungen. Das Angebot wurde reichlich genutzt und hat auch sehr gut geschmeckt!

Ortschaftsratssitzung

Der Ortschaftsrat Döllnitz tagte am 27.04.23 im Bad. Zu Beginn der Sitzung erhielt unser ältestes Ratsmitglied Günther Pötzsch herzliche Glückwünsche zu seinem 70. Geburtstag und ein kleines Dankeschön für sein jahrelanges ehrenamtliches Wirken im Ort.



Der Jubilar Günther Pötzsch

Foto: Günter Kurz

Neben einer etwas ausführlicheren Einwohnerfragestunde hatten wir den Prokuristen und Standortleiter der GEA Refrigeration Germany GmbH NL Döllnitz, Herrn Trinkaus zu Gast. Er gab uns einen Überblick über Philosophie und Schaffen des Gesamtkonzerns und informierte die Anwesenden über die mittel- und langfristigen Pläne am Standort. In Döllnitz wird investiert. Es kommt ein neues Prüffeld, mehr Platz für die Produktion/Montage und ein neues Verwaltungsgebäude. Das Unternehmen wächst und mit den Investitionen werden Mitarbeiter gesucht und eingestellt. Bei Interesse bitte die Webseite beachten und eine Initiativbewerbung ist immer von Vorteil. Mit der GEA haben wir einen traditionsreichen und zugleich innovativen Werbepartner vor Ort, der anspruchsvolle Arbeitsplätze in Fahrradreichweite anbietet und sich mit industriellen Kühlsystemen und Wärmepumpen in einem Wachstumsmarkt bewegt.



Dankeschön an Herrn Trinkaus vom OBM Schmidt

Foto: Günter Kurz

Im weiteren Teil der Sitzung wurde über Vorschläge zum Haushalt 2024 diskutiert. In der kommenden Sitzung wird dann eine beschlussfähige Liste an Vorschlägen vorliegen, mit der unser Ort in die Bürgermeisterrunde im Juni geht. Alles weitere zur Sitzung und ihre Beschlüsse finden Sie im Protokoll auf www.Doellnitz.info. Die nächste OR-Sitzung findet am 25.05.2023 um 18:30 Uhr im Bad statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Baugeschehen im Ort

Seit der letzten Ausgabe sind alle vorgesehenen Haushalte in der Schachtstraße mit neuen Trinkwasserleitungen abgeschlossen worden. Im Bereich Regensburger und Otto-Kreuz-

mann-Straße liegen alle Hauptleitungen im Boden, sind geprüft und hygienisch einsatzbereit. Nach Rücksprache mit Herrn Lux vom Halleschen Tief- und Spezialbau GmbH geht es gegenwärtig an die Umsetzung der Hausanschlüsse auf den beiden genannten Straßen. Aus heutiger Sicht werden die Arbeiten bis Ende Mai beendet sein.

Von der Deutschen Glasfaser ist noch nichts Neues als in der letzten SELA-Ausgabe zu hören. Aktueller Stand bleibt, dass die Arbeiten zum Jahresende ebenfalls abgeschlossen sein sollen. Im Vergabeausschuss der Gemeinde Schkopau werden im Mai die Planungsleistungen für den Bau der ersten Straße im Gewerbegebiet Döllnitz hinterm Bahndamm vergeben. Damit wird die Erschließung der Teilgebiete 1 und 2 im Jahr 2024 ermöglicht dem dann die Ansiedlung der Fa. Schnabel folgen kann. Kurze Information zum „Buschfunk“ – Nein, es gibt keine Absichten die Garagen im Heimstättenweg abzureißen und Nein, neben der Sparkasse entsteht kein Gewerbegebiet. Da hat sicherlich jemand die Lokalitäten etwas gewürfelt. Beide Maßnahmen betreffen das Döllnitzer Gewerbegebiet am NP bzw. L170 / L183. Dort sind gegenüber bereits Garagen im Zusammenhang mit einem Neubau der KiTa abgerissen worden und das Gewerbegebiet ist schon da, nur hinter dem Bahndamm von Döllnitz aus gesehen.

Noch eine Information zum zukünftigen Baugeschehen im Ort. Die weit fortgeschrittenen Planungsarbeiten des LHW (Landes Hochwasser Schutz) betreffen Döllnitz direkt durch den Neubau einer Fischtreppe mit EU-Fördermitteln auf Höhe kleiner Hubschütz hinter dem Breitchen. Um diese Baumaßnahmen durchführen zu können, wird an der Mühle ein Brückenneubau erforderlich sein. Für die Zeit der Brückenbaumaßnahmen wird es eine Fußgängerabweichbrücke geben. Motorisierter Verkehr ist erst nach dem gesamten Bauvorhaben wieder möglich. Wann das Projekt startet ist noch nicht genau definiert.

Die Mühle kommt zurück

Noch ein Wort zur Mühle und dem Buschfunk: Im Zusammenhang mit den Arbeiten an der Fischtreppe und der neuen Brücke wurde dem LHW der Kauf der Mühle angeboten. Sowohl das LHW als auch die Gemeinde Schkopau hatten kein Kaufinteresse. Ich habe mit verschiedenen Vereinen im Ort gesprochen, um auszuloten, in wessen Vereinszweck die Mühle passen könnte. Das war leider nicht von Erfolg gekrönt, weil da doch ein riesiger Berg Arbeit am Festplatz steht. Ich bin mit den Besitzern in Verhandlung und es sieht so aus, dass wir zum Jahresende die Mühle wieder im Ort haben könnten, um sie dann mit ehrenamtlichem Engagement so langsam aber sicher aus dem Dornröschenschlaf erwecken könnten. Das war jetzt reichlich mit Konjunktiv besetzt, ist aber in Arbeit und bis zum Jahresende werden wir die erste Aktion mit unserer Mühle starten.

Bewerbung bei den 1. Deutschen Dorfröck Meisterschaften

Gemeinsam mit den Sportfreunden der SG Döllnitz hat sich unser Ort bei den 1. Deutschen Dorfröck Meisterschaften beworben. Was bedeutet das? Es wird am 16.09.2023 eingebunden in das Oktoberfest auf dem Sportplatz einen Rockevent mit REMO und seinem Showtruck geben. Die Meisterschaft wird in allen Bundesländern jeweils an einem Standort durchgeführt. Der Ort darf ein Dorf bis 2000 Einwohner sein. Wer die meisten Gäste zum Event mobilisiert gewinnt und dem Sieger wird eine ansehnliche Auffrischung der Vereinsfinanzen gutgeschrieben. Nach einem Telefongespräch in dieser Woche mit Herrn Hopf persönlich steht fest, dass Döllnitz für Sachsen-Anhalt als Teilnehmer gesetzt ist. Alle weiteren Informationen werden rechtzeitig kommuniziert. Freuen wir uns auf ein rockiges Oktoberfest 2023. Ich wünsche Ihnen allen einen wonnigen Mai und uns gemeinsam ein paar erholsame Tage zu Pfingsten.

Beste Grüße aus dem Mühlenkontor!

Udo Arno Schmidt

Ortsbürgermeister

Wir sagen Danke

Im letzten Jahr hat unsere Kita eine anonyme Spende erreicht. Die Freude darüber war sehr groß. Nach langer Überlegung und Recherche haben wir einheitlich beschlossen: Unser Garten bekommt ein neues Spielgerät. Unsere Hausmeister kümmerten sich um den Aufbau und die Kinder haben mit Freude zugeschaut. Leider machte uns das Wetter einen kleinen Strich durch die Rechnung und der Aufbauprozess verzögerte sich. Aber pünktlich zu Ostern wurde es feierlich eröffnet und begeistert seitdem unsere Kleinen und Großen.

Wir danken dem anonymen Spender von Herzen, der mit diesem Spielgerät ein Lächeln in die Gesichter der Kinder gezaubert hat und unseren Hausmeistern für den Aufbau.

A. Gleisberg
Kita Storchennest



Foto: Simone Beck

Nistkästen für die heimischen Vögel



Foto: Andrea Gleisberg

Wir danken dem Förderverein Lochau recht herzlich, welcher unserer Kita selbstgebaute Nistkästen überreichte. Voller Eifer malten die Kinder der „Fröschlis“ diese an. Als alle fertig angemalt waren, entschieden wir uns auch Anderen damit eine Freude zu machen. So überreichten wir einige Nistkästen den Kulturgarten Döllnitz, welche zum Osterfest am 08.04.2023 bestaunt werden konnten sowie der Gartenanlage Döllnitz/Lochau. Da unsere Kita auch Kinder aus Burgliebenau besuchen und fleißig beim Anmalen geholfen haben, fragten wir den Ortsbürgermeister

Herr Brauer, ob wir der Gemeinde Burgliebenau welche zum Aufhängen geben dürfen. Da brauchte nicht lange überlegt zu werden und das „Ja, gerne. Dankeschön!“ kam wie aus der Pistole geschossen. So halfen die Kinder der „Fröschlis“ und „Storchentruppe“ Herrn Brauer die Nistkästen in sein Auto zu tragen.

A. Gleisberg
Kita Storchennest

Ausflug zum Flughafen Leipzig

Am Mittwoch, den 15.03.2023, war ein aufregender Tag für unsere „Fröschlis“. Punkt um 8 stand der Bus abfahrtbereit vor der Kita. Unser Ziel: der Flughafen Leipzig. Voller Freude stie-

gen alle ein und es ging los. Auf der Fahrt dorthin sahen wir Flugzeuge starten und landen. Die Aufregung wurde von Minute zu Minute größer. Dort angekommen, checkten wir beim Flughafenpersonal ein. Während wir warteten, beobachteten wir die Leute und überlegten, wohin sie wohl fliegen. Als Annika, unsere Leiterin, kam, begann unser Rundgang durch den Flughafen. Wir machten an mehreren Stellen Halt und lauschten ihren Worten als sie uns alles über den Flughafen erklärte. Über das Rollband ging es entspannt weiter zu den Sicherheitskontrollen. Mutig liefen alle durch das Sicherheitstor und wir hofften, dass es nicht piept. Leider mussten Helgrit und ich genauer untersucht werden, was unsere Kinder lustig fanden. Auch unser Bus wurde untersucht und wir konnten sehen, wie die Provianttasche durch die Gepäckkontrolle fuhr. Gott sei Dank wurde nichts Gefährliches festgestellt und wir durften unsere Rundfahrt fortführen. Jetzt kam für uns das Spannendste: die Fahrt über das Flughafengelände. Zuerst fuhren wir zur Flughafenfeuerwehr, wo wir in das neuste Feuerwehrauto steigen durften und uns die Zentrale der Feuerwehr von innen anschauten. Wir kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Von dort aus fuhren wir weiter zur Start- und Landebahn. Annika erklärte uns, wie die Flugzeuge in ihre Startposition gebracht werden, wie die Passagiere ein- und aussteigen und was es alles für Flugzeugtypen gibt. Währenddessen wurde ein Flugzeug in die Startposition gefahren und unser Busfahrer wollte ein Wettrennen machen. Mit einem kräftigen: „Los!“ startete unser Wettrennen. Wer da wohl gewonnen hat?

Man sagt ja: „Wenn es am schönsten ist, hört man auf.“ Am „Check in“, verabschiedeten wir uns von Annika und fuhren zurück zum Kindergarten. Auf der Rückfahrt konnten wir das Flugzeug starten sehen, mit dem wir um die Wette gefahren sind.



Foto: Andrea Gleisberg

Es war ein schöner und interessanter Tag und wir danken allen, die diesen Tag organisiert und zu einen unvergesslichen Tag für unsere Kinder gemacht haben.

Andrea Gleisberg

Der Osterhase hoppelt durch unsere Kita



Zeichnung:
Shanice Jirsac

Auch in diesem Jahr hat es der Osterhase zu uns in die Kita geschafft. Mit einem großen Korb ist er durch unseren Garten gehoppelt und hat Geschenke für alle Kinder versteckt. Die Freude war groß als unsere Kinder in den Garten kamen und die versteckten Geschenke suchten. Jeder hat ein kleines Osternest gefunden und die Großen haben den Kleinen geholfen, dass sie ihres finden.

Lieber Osterhase, wir danken dir für die kleinen Osternester und hoffen, dass du auch im nächsten Jahr wieder zu uns gehoppelt kommst.

An dieser Stelle möchten wir auch den fleißigen Mamas und Papas danken, die den Osterhasen unter die Pfoten gegriffen und die Osternester liebevoll mitgestaltet haben. Wir Erzieher wissen Ihre Bemühungen sehr zu schätzen.

A. Gleisberg
Kita Storchennest

Ostereiersuchen

Ostersamstag, den 08.04.2023 lud der Heimatverein, wie jedes Jahr, zum Ostereier suchen in den Kulturgarten ein. Unsere beiden Osterhasen verteilten an jedes Kind ein Osternest. Während die Eltern und Großeltern bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zuschauten, ob Ihre lieben Kleinen doch noch das ein oder andere Osterei hinter Bäumen oder Büschen fanden. Bedanken möchten wir uns bei der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg, die uns bunte Ostereier gesponsert haben. Beim Malen, basteln oder verschiedenen Spielen hatten die Kinder im Kulturgarten ihren Spaß. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer für das gute Gelingen.

Ihre Heimatgeschichtliche AG e.V.



Foto: G. Kurz

Tanz in den Mai

Die Lust an Geselligkeit und Begegnung war in diesem Jahr wieder sehr groß. Der Tanz in den Mai ist mittlerweile in Döllnitz ein traditionelles Fest. Dort wird jährlich der Maibaum auf der Festwiese aufgestellt. Auch das Vorbereiten für das Aufstellen von unserem Maibaum muss gut durchplant sein und läuft meist Mitte April auf Hochtouren. So wird für den oberen Teil ein großer Kranz gebunden. An Seilen aufgehängt und mit bunten Bändern von vielen freiwilligen Helfern versehen, damit er später in luftiger Höhe die Spitze schmückt. Am 30.04. war es dann bei uns wieder soweit. Bevor der Kranz ab 18 Uhr von der Feuerwehr Döllnitz und den Zimmermännern „Zur Rose“ in die Höhe gezogen wurde, gab es leckeren Kuchen und Kaffee. Anschließend kamen immer mehr Menschen aus verschiedenen Ortsteilen zusammen, plauderten und tanzten bis in die frühen Morgenstunden bei guter Musik und sonnigem Wetter. Es war eine großartige Gelegenheit um dem Mai zu begrüßen und wurde von vielen Vereinen wieder tatkräftig unterstützt mit Essen und Getränken sowie Spiel und Spaß. Wir danken an dieser Stelle wieder jeden einzelnen, der dazu beigetragen hat, dass dies wieder ein schöner Abend wurde. Wir bitten beim nächsten Mal, darauf zu achten, dass keine Flaschen oder Gläser zerschlagen werden, woran sich Tier oder Mensch verletzen könnten.

Wer bis in die Morgenstunden gefeiert hatte, konnte sich dann am 01.Mai ab 11 Uhr an der Freiwilligen Feuerwehr in Döllnitz mit Erbsensuppe und Kuchen stärken und den ersten Tag des Monats genießen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Helfer solche Veranstaltungen mit unterstützen und ihre freie Zeit dafür opfern. Darunter auch viele Kinder. Wenn ihr auch so arrangiert seid, was Gutes tun wollt oder Mitglied in einem von unserem vielen Vereinen in Döllnitz werden wollt, dann sprecht uns gerne an. Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Heimatgeschichtliche AG e. V. Döllnitz / Angela Röder

Buchlesung im Kulturgarten

Am 10.03.2023 lud der Heimatverein zu einer Buchlesung ein. Der Autor Prof. Dr. Otto R. Hofmann stellte seinen neustes Buch „RIADE – Der Anfang unseres Landes“ vor. Es ist bereits der 3. Band, welcher von Prof. Dr. Hofmann zum Thema „RIADE“ veröffentlicht wurde.

Der Heimatverein und seine Gäste begaben sich auf die Spuren der Ungarn in die Zeit um das Jahr 933. Wir versuchten, eines der großen Rätsel der Geschichte zu lösen. Wo war der Ort, der in den Chroniken nur als „RIADE“ bezeichnet wird? Ist damit der Fluss „Reide“ gemeint, der in Osendorf fließt?

In seinem Vortrag berichtete der Autor welchen Weg die Ungarn zum Schlachtfeld im Jahr 933 genommen haben könnten. Ebenso erfuhren wir etwas zu Dörfern und Burgwarden östlich und nördlich von Halle. Leider gelang es uns trotz der ausführlichen Erklärungen nicht, das Geheimnis um „RIADE“ zu lösen. Herr Prof. Hofmann hat uns einen Einblick gegeben, wie vielschichtig, themenumfassend und aufwendig es ist die Vergangenheit wieder erlebbar zu machen.



Foto: G. Kurz

Bei einem kleinen Imbiss und einem Schluck Sekt wurde im Anschluss an den Vortrag noch zwischen unseren Gästen, den Mitgliedern unseres Heimatverein und Herrn Prof. Dr. Hofmann gefachsimpelt.

Es war ein interessanter Abend. Vielen Dank.

Ihre Heimatgeschichtliche AG e.V.



Aus der Menge
herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

1. Döllnitzer Osterfeuer



Foto: A. Linke

Nach langen Überlegungen hat sich die „AG Feste und Feiern“ in Döllnitz dazu entschlossen, den Versuch zu unternehmen ein Osterfeuer im Dorf stattfinden zu lassen.

Eine große Feuerschale wurde leihweise organisiert. Das Holz wurde von den Mitgliedern des Heimatvereins zusammengetragen. Der Private Schützenverein Döllnitz hat sich um die Bewirtung der Gäste gekümmert und die SG Döllnitz versorgte alle mit Getränken. Musik kam nicht aus der Blechbüchse, vielen Dank an Axel für die musikalische Unterhaltung.

Ein schönes Feuer boten uns die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr. Das Auf- und Abbauen wurde von allen Beteiligten übernommen. Die viele Arbeit hat sich gelohnt. Am 08.04.2023 fand das 1. Döllnitzer Osterfeuer statt. Viele Döllnitzer kamen an diesem Abend auf den Festplatz. Es gab viel Lob und Dankeschön für alle Organisatoren. Es war ein gelungener und gemütlicher Abend.

Ihre „AG Feste und Feiern“ Döllnitz

SG Döllnitz

Wir nehmen wieder an der REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ teil und würden uns über eure Unterstützung freuen. Pro 15 € Einkaufswert gibt es einen Vereinsschein, welchen ihr bei euren Vereinsvertreter eurer Wahl abgeben oder einfach selbst über die REWE-App mit eurem Smartphone einscannen könnt.

Danke!

Vorstand SG Döllnitz



Nachwuchs

Wir sind stetig auf der Suche nach Spieler und Spielerinnen für unsere Nachwuchsmannschaften in allen Altersklassen. Solltet ihr Interesse haben, meldet euch gerne an unsere Kontaktdaten (info@sg-doellnitz.de) und kommt zu einem Probetraining vorbei.

Vorstand SG Döllnitz

Alte Herren

Unsere Alte Herrenmannschaft hat bereits die ersten Spiele der Freundschaftsspiel-Liga absolviert und erfreut sich an regelmäßigen Kicks am Freitagabend. Der Spaß steht dabei im Vordergrund. Solltest du Interesse haben, kannst du dich ebenfalls gerne über unsere Mailadresse bei uns melden.

Vorstand SG Döllnitz

Trainingslager Herren

Am Wochenende zwischen dem 15.-17. April ging es für die Herrenmannschaft ins Trainingslager nach Osterburg.

Trainingslager Freitag:

Gegen Mittag starteten wir zahlreich vom Sportplatz aus die ca. zweistündige Anreise nach Osterburg. Mit viel Vorfreude im Gepäck trafen wir pünktlich vor der ersten geplanten Einheit um 17 Uhr ein. Die Zimmer wurden eingeteilt, alle zogen sich um und schon ging es los. Nach fast 2 Stunden war die erste anstrengende Einheit vorbei und alle machten sich hübsch fürs gemeinsame Grillen. Unsere Fachleute zum Thema Grill bereiteten uns ein köstliches Mahl zu und zusätzlich gab es leckere Salate vom Haus. Im Anschluss ging es zum Bowling. Hier gab es für jeden noch das passende Motto-shirt im geliebten Grün und wir ließen den Abend entspannt ausklingen.

Samstag:

Der Samstag war hart durch getaktet und begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss ging es zur ersten von drei Einheiten. Der Fokus lag auf Passspiel mit diversen Torschussübungen. Zum Abschluss gab es ein Trainingsspiel mit einem knappen Sieger. Danach ging es zum Mittagessen, um Kraft für die nächsten beiden Einheiten zu tanken. Über die zweite Einheit wollen wir nicht viel berichten ... 1000m Läufe auf Zeit.

Um die Truppe bei Laune zu halten, wurden erstmal alle ins Schwimmbad geschickt, um den Geschicktesten vom Sprungbrett zu ermitteln. Es folgte die dritte Einheit und das gemeinsame Abendbrot. Abends saß man noch sehr lange im Fuchsbau, der Kneipe der Anlage, zusammen. Ein sehr anstrengender, aber ereignisreicher Tag in Osterburg.

Trainingslager Osterburg Sonntag:

Der letzte Tag in Osterburg begann noch einmal mit einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück, um die Kraftreserven wieder aufzufüllen. Statt nach dem anstrengenden Samstagsprogramm die Füße hochzulegen, ging es für die Mannschaft noch einmal auf den Trainingsplatz, um die letzte Einheit zu absolvieren. Nach dem Mittagessen war das Trainingslager offiziell beendet und es ging wieder zurück nach Döllnitz. Die Mannschaft bedankt sich recht herzlich beim Vorstand für die Unterstützung unseres Vorhabens. Insbesondere möchten wir unseren Trainer Frank Bleuel danken, welcher das Trainingslager plante und die Umsetzung überhaupt erst ermöglicht hat. Es war anstrengend, gut durchgetaktet, aber sicher für alle ein tolles Wochenende, was wir so schnell nicht vergessen werden

Fabian Kropla



Foto: Fabian Kropla

Sportfest

Die SG Döllnitz veranstaltet am 17.06.2023 auf dem Döllnitzer Sportplatz ihr Sportfest. Alle Sportbegeisterten sind eingeladen, aktiv teilzunehmen oder einfach nur zuzuschauen und zu genießen. Jedermann kann an mehreren Spaß-Turnieren in verschiedenen Sportarten teilnehmen sowie am Vormittag dem Jugend-Fußballturnier zusehen. Die SG Döllnitz nutzt das Sportfest für den Saisonabschluss, Ehrungen- und Auszeichnungen sowie als Dank an unsere eingeladenen Sponsoren. Für alle kleinen Sportler gibt es am Nachmittag ein Kinderprogramm. Am Ende der Veranstaltung legt DJ Frank heiße Klänge auf, zu denen das Tanzbein geschwungen werden kann.

Aktueller Ablauf am 17.06.2023:

- Ab 09 Uhr Eröffnung d. Sportfestes Fußball-Jugendturnier
- Ab 12 Uhr Fußball - 11-Meter Turnier für jedermann (Anmeldung erforderlich)
- Ab 13 Uhr DARTS für jedermann (Anmeldung erforderlich)

- Ab 14 Uhr Kinderprogramm
- Ab 15 Uhr Tischtennis - Wer schlägt die Döllnitzer All-Stars? Auch mit Bratpfanne?
- Ab 17 Uhr Sponsoren DARTS-Turnier
- Ab 18:30 Uhr Siegerehrungen - Auszeichnungen - Saisonabschluss
- Ab 19 Uhr DISCO mit DJ Frank

Hinweise zum Fußball-11-Meter-Turnier für jedermann:

Teamstärke: 1 TW + 5 Schützen - Modus: jeder gg. jeden - keine Altersbeschränkung (bei ausreichend KF-Teams gibt es ein extra Kinderturnier - Startgebühr für Preise pro Team: 5€
Anmeldungen über info@sg-doellnitz.de

Hinweise zum DARTS-Turnier für jedermann:

Teamstärke: 2 Werfer - Modus: 501 auf 0 - Startgebühr für Preise pro Team : 2€
Anmeldungen über info@sg-doellnitz.de

Vorstand SG Döllnitz

17. JUNI VEREINSFEST SAISONABSCHLUSS
AUF DEM SPORTPLATZ DÖLLNITZ

FUßBALL JUGENDTURNIER
DARTS TURNIER FÜR SPONSOREN
DARTS TURNIER FÜR JEDEN
HIGHLIGHT: 11 METER TURNIER
TISCHTENNIS FUNTURNIER
KINDERPROGRAMM
DISCO MIT DJ FRANK

**ANMELDUNG AN:
INFO@SG-DOELLNITZ.DE**

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 16. Juni 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 31. Mai 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 7. Juni 2023, 9.00 Uhr

Einladung zu „Ständchen für Helene“

In diesem Sommer widmet der Förderverein St. Vitii einer bemerkenswerten Frau aus der Historie des Ortes, Helene Christiane Gräfin Truchsess von Waldburg verschiedene Konzerte in der Kirche. Sie lebte von 1706 – 1776. Ihr Vater, Johann Peter von Ludewig, war mehrfach Prorektor an der Universität Halle. Sie war zweimal verheiratet und eine von mehreren Eigentümern des Rittergutes. 1755 schenkte sie der Kirche eine Orgel. Vor dem Altar befindet sich das Grab der Gräfin Truchsess von Waldburg.

Weitere Information können Sie in einer der nächsten Ausgaben oder zu den Konzerten erfahren.

Mit den „Ständchen für Helene“ geht es am Sonntag, 04.06.23, um 16 Uhr, los mit den Musikern von „HAND & FUSS“:

Der aus Rumänien stammende Gitarrist Christian Stefan und Eckart Gleim aus Halle trafen sich in den zurückliegenden Jahren immer wieder in verschiedenen musikalischen Besetzungen, vorwiegend als Gitarrenduo. Im Vordergrund steht immer handgemachte Musik mit viel Raum für Improvisation, inspiriert von Jazz sowie lateinamerikanischer und klassischer Gitarrentradition. Das Duo findet nun Ergänzung durch den aus Österreich stammenden Percussionisten und Sänger Bernd Steiner, der bisher als Schlagzeuger in zahlreichen Funk-, Latin- und Jazzrockband hervortrat. Sein rhythmisch-kreatives Spiel trifft auf die vielfältigen Möglichkeiten des Gitarrenduos, akustische und elektrische Instrumente, auch elektronische Sounds und Effekte. Die Zuhörer erleben eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene musikalische Welten, gefühlvolle Songs neben temperamentvollen Instrumentalstücken, Klassikern z.B. von James Taylor oder Chick Corea neben eigenen Stücken.

Bitte merken Sie sich auch schon diesen Termin vor:

Am **19.08.2023** wird ein Döllnitzer, **Thomas Langrock, um 19 Uhr**, zur Langen Nacht der Kirchen unsere Kirche ebenfalls als Konzertsaal nutzen.

Die Künstler als auch der Förderverein freuen sich über regen Besuch.

Für alle Veranstaltungen gilt: Eintritt frei. Austritt nicht

Ihr Förderverein Sankt Vitii zu Döllnitz e.V.

DER FÖRDERVEREIN ST. VITII LÄDT EIN

LIVE MUSIK

**KIRCHE
DÖLLNITZ**

4. JUNI 2023

16.00 UHR

HAND & FUSS

Christian Stefan
Eckart Gleim
Bernd Steiner

Eintritt frei
Spenden erwünscht

Ortschaft Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch dieses Mal gibt es wieder ein paar Informationen für Sie.

Osterfeuer

In Ermlitz findet das Osterfeuer traditionell am Gründonnerstag statt. So auch dieses Jahr. Während der SG Ermlitz e.V. für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste zuständig war, kümmerte sich unsere Ortsfeuerwehr um das Feuer. Allen, die an der Ausrichtung des Osterfeuers beteiligt waren, gilt ein Dank für den schönen Abend.

Kreischorfest

Für das Chorfest des Landkreises, deren Gastgeber wir ja am 25.06.2023 sind, fand am Montag, d. 17.04.2023 vor Ort im Park des Kulturgutes eine Beratung mit Vertretern des Landkreises, der Gemeindeverwaltung, DC- Catering, des Feuerwehrvereins und mir statt. Neben den Fragen, w. z.B. wo die Bühne und Festzeltgarnituren stehen werden, wurde auch das Thema Parken und Lenkung der Verkehrsströme geklärt. Für alle schon einmal vorab die Information: Der Feuerwehrverein Ermlitz-Oberthau-Rüben e.V. wird sein Vereinsgelände als Parkplatz zur Verfügung stellen. Die Besucher sollen dann an diesem Tag über die Straße „An der Mühle“ zum Parkplatz geleitet werden und werden dann nach der Veranstaltung am Sportplatz vorbei zu L170 zurückgeführt. Jetzt ist auch schon klar, dass sich 14 Chöre für dieses Fest angemeldet haben. Natürlich nehmen unser Männerchor und unser Frauenchor auch teil. Freuen Sie sich also auf eine Vielzahl verschiedener Darbietungen.

Kita-Neubau

In der letzten Gemeinderatssitzung am 21.03.2023 wurde die Generalplanungsleistung für den Neubau der Kita Ermlitz vergeben. Die Firma „METRON Ingenieure und Architekten“ hat den Zuschlag bekommen. Nach den ganzen rechtlichen Fristen konnte zu Ostern auch die Auftragserteilung erfolgen. Das Bauamt hat für die nun folgende Genehmigungsplanung fünf Monate eingeplant. Weitere sechs Monate wird die Ausschreibung der Bauleistung und deren Vergabe in Anspruch nehmen. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2024 und Bauende für das 1. Quartal 2025 anvisiert.

Anbau Feuerwehrgerätehaus

Dieses Thema scheint eine unendliche Geschichte zu sein. In 2021 waren wir schon so weit, dass die Bauleistungen für den Anbau ausgeschrieben worden sind. Doch diese Ausschreibung musste wegen zum Teil fehlender und zum anderen Teil zu hoher Angebote für die einzelnen Bauleistungen aufgehoben werden. Im letzten Jahr hatte die Gemeinde sich nun um 350.000€ Fördermittel bemüht. Während des Antragsverfahrens konnte keine erneute Ausschreibung begonnen werden. Anfang dieses Jahres hat die Gemeinde nun erfahren, dass wir keine Fördermittel bekommen. Leider erst auf Nachfrage im Ordnungsausschuss am 18.04. wurde vom Bürgermeister das weitere Verfahren bekannt gegeben. In der zweiten Jahreshälfte soll eine erneute Ausschreibung erfolgen und es wird mit einem Baubeginn im Frühjahr 2024 gerechnet.

Leinenpflicht/Entsorgung Hundekot

Es gab im Bürgerbüro wieder vermehrt Beschwerden wegen Verstöße gegen die Leinenpflicht bei Hunden und, dass nicht alle Hundeführer den Kot ihrer Tiere entfernen und zum Teil diese sogar auf privaten Grundstücken ihr Geschäft verrichten lassen. Ich wurde daher gebeten noch einmal darauf aufmerksam zu machen, dass nach § 3 Abs. 3 der Gefahrenabwehrordnung der Gemeinde Schkopau Hunde innerhalb der bebauten Ortslage an der Leine zu führen sind. Darüber hinaus ist es nach § 28 Abs 2 des Waldgesetzes Sachsen-Anhalt verboten,

Hunde in der freien Landschaft einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen. Hunde sind in der Zeit vom 1. März bis 15. Juli anzuleinen. Auch sei an § 3 Abs. 4 der Gefahrenabwehrordnung der Gemeinde Schkopau erinnert, dass Tierhalter und Personen, die mit der Führung oder Pflege der Tiere beauftragt sind, dazu verpflichtet sind, zu verhindern, dass ihre Tiere öffentliche Anlagen verunreinigen. Sollte es doch zu Verunreinigungen kommen, besteht eine Säuberungspflicht.

Sprechstunde mit Regionalbereichsbeamten

Am 27.04. fand wieder eine gemeinsame Sprechstunde mit unseren Regionalbereichsbeamten statt. Leider nahm nur 1 Bürger diese Möglichkeit wahr. Die Resonanz war also nicht gut. Neben der Anregung des Bürgers zu Entschärfung der Situation an der Kreuzung beim Friedhof Oberthau, wo die Fahrzeuge aus der Nebenstraße eine schlechte Einsicht auf die Hauptstraße haben, habe ich noch über die Möglichkeit von Geschwindigkeitskontrollen im Ort gesprochen. Die nächste gemeinsame Sprechstunde mit den RBB findet am 15.06. in der Zeit von 16 - 17:30 Uhr statt.

Ihre Meinung ist gefragt

Nächstes Jahr wird die Einheitsgemeinde Schkopau 20 Jahre alt. Hierzu werden Ideen gesammelt, ob und wir dies feiern könnten. Daher würde ich gerne Ihre Meinung und Ideen wissen. 1. Sollte dieses Ereignis zwingend groß gefeiert werden? 2. Wenn ja, welche Ideen neben einem Fest oder Empfang hätten Sie, um 20 Jahre Einheitsgemeinde zu feiern? Bitte senden Sie ihre Anregungen bis zum 12.06. entweder schriftlich oder per E-Mail (ermlitz@gemeinde-schkopau.de) an das Bürgerbüro. Ermlitz, d. 02.05.2023

*Ihr Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister*

Traditionelles Osterfeuer der SG Ermlitz

Der Andrang am Getränkewagen ist groß. Es ist Gründonnerstag, der 06.04., Punkt 17.00Uhr, als die ersten kleinen und großen Gäste zum traditionellen Osterfeuer der Sportgemeinschaft Ermlitz kommen. Das Catering – mit Bierwagen und Grillstand – gehört zum Osterfeuer dazu. Nach dem Erfolg des letzten Jahres freuen sich die Sportfreunde und Sportfreundinnen der SG, dass sie endlich wieder ran können. Sie machen dies ehrenamtlich und für den Verein: „Wir sind alle zum Teil seit Jahren Mitglieder der Sportgemeinschaft. Da ist das jährliche Osterfeuer natürlich eines der Highlights im Jahr“, sagt Roxana Wuerden während sie bereits die nächste Getränkebestellung bearbeitet. Der Vereinsvorsitzende, Richard Wanzek, blickt derweil auf den großen Haufen Geäst, welcher am Abend durch die Freiwillige Feuerwehr Ermlitz entzündet werden soll. „Wir haben wirklich Glück mit dem Wetter: die Temperaturen sind nicht zu kalt und die Sonne schickt ihre ersten warmen Strahlen“, resümiert er und geht zurück zum Grillstand, wo er – ebenfalls ehrenamtlich – heute eingesetzt ist.

Zunehmend füllt sich das Vereinsgelände. Viele kennen sich bereits seit Jahren, aber auch Zugezogene finden schnell den Kontakt zueinander. Die Schlange am Würstchenstand ist unübersehbar und auch am Bierwagen wird eifrig Bier, Wein, Fassbrause und Softdrinks ausgeschenkt. Das Lachen der Besucher ist unüberhörbar.

Als die Sonne sich senkt, strömen die Menschen auf den Parkplatz vor dem Vereinsgelände. Es ist 18:30 Uhr, als Helfer der Freiwilligen Feuerwehr das Osterfeuer entzünden. Es dauert nicht lange und der aufgetürmte Haufen steht in Flammen – das Ermlitzer Osterfeuer 2023 brennt! Und während sich ein Teil der Besucher um das wärmende Osterfeuer herum aufstellt, läuft die Versorgung am Getränkewagen und dem Grillstand ununterbrochen weiter. „Das Feuer hat schon ordentlich Tradition und es ist immer wieder schön, Freunde und Bekannte hier unten zu treffen“, berichtet ein Besucher am Grillstand. Man kennt sich hier eben...



Innerhalb kürzester Zeit ist das Feuer schon deutlich heruntergebrannt. Dennoch tut dieser missliche Umstand der Stimmung keinen Abbruch. Auch nicht, als die Ermlitzer Feuerwehr kurz vor 22.00Uhr schlussendlich das Feuer ganz lischt. Auf dem Vereinsgelände wird noch bis in die Nacht hinein erzählt, resümiert, Ideen geschmiedet und gelacht.

Wir danken allen freiwilligen Helfern der Sportgemeinschaft Ermlitz sowie den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ermlitz für ihren unermüdlichen Einsatz an diesem Abend. Ohne Euch wäre es nur halb so schön geworden...

Fotos: R. Wuerden / M. Rüdiger

*R. Wuerden
Öffentlichkeitsarbeit*

Zeitenwende bei der Sportgemeinschaft Ermlitz

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft Ermlitz verlief anders als sonst. Während sich nach und nach die Mitglieder einfanden und das Murmeln lauter wurde, wurde der Vereinsvorsitzende Richard Wanzek deutlich leiser. Nach der Eröffnung der Versammlung durch Frank Puschen-dorf resümierte der amtierende Vereinsvorsitzende über die letzten zehn Jahre der Sportgemeinschaft Ermlitz:

Am 01.05.2013 übernahm er – gemeinsam mit Stellvertreter Frank Puschen-dorf und Kassenwartin Angela Wolf – die Sportgemeinschaft Ermlitz. Zu diesem Zeitpunkt herrschte weder Klarheit über eine eventuelle Mitgliederzahl noch war überhaupt irgendwo ein Sportplatz zu erkennen. Das Unkraut stand meterhoch auf dem Platz, wo früher erfolgreich Tore geschossen und die Jugend trainiert wurde; Dokumente und Quittungen waren schnelle Kritzeleien auf losem Papier. Bevor es ihnen möglich wurde, die Sportgemeinschaft überhaupt wieder als solche zu etablieren, musste erst einmal ordentlich aufgeräumt werden. Gemeinsam mit dem damaligen Technischen Leiter Michael Rüdiger begannen sie damit, den Fußballplatz wieder freizulegen, den Volleyballplatz beispielbar zu machen und das Dokumentenchaos zu ordnen. Jeder packte mit an und so war es ihnen zeitnah möglich, neue Sektionen innerhalb des Vereins zu gründen:



Karin Kroszewsky übernahm die Sektionsleitung für den Frauensport, Angela Wolf brachte den SquareDance nach Ermlitz und Mike Rommel kümmerte sich gemeinsam mit Ralf Rode um die Abteilung Fußball.



Richard Wanzek resümiert die letzten 10 Jahre im Vorstand

Die anwesenden Mitglieder lauschten den Worten von Richard Wanzek und im Saal hätte man eine Stecknadel fallen lassen können. Viele von ihnen wussten bisher nicht, wie viel Mühe es den amtierenden Vorstand gekostet hat, die Sportgemeinschaft Ermlitz zu dem zu machen, was sie heute ist – nämlich ein fest etablierter Breitensportverein mit über 160 Mitgliedern und neun verschiedenen Sektionen: Bogensport; Dart; Frauengymnastik; Freizeitsport; Fußball; Kindersport; Männergymnastik; SquareDance und Volleyball.

Zum Abschluss seiner Rede, wandte sich der erste Vorsitzende nochmal an alle, die in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, den Verein zu unterstützen und aufzubauen – ganz gleich ob mit handwerklichem Geschick, theoretischem Knowhow, Revisorinnen oder als Leitung innerhalb der einzelnen Sektionen.

Im Anschluss verlas Kassenwartin Angela Wolf den Rechenschaftsbericht der Sportgemeinschaft Ermlitz. Die prüfenden Revisorinnen konnten die Ausführungen bestätigen und entließen den amtierenden Vorstand – nicht jedoch, ohne zuvor noch dankende Worte an die Kassenwartin zu richten. „Danke, liebe Angela, für die zehn Jahre mit dir. Du hast es mir und Manu immer sehr leicht gemacht und es war uns eine Freude, mit dir zu arbeiten!“, resümierten die Revisorinnen Vera Stecker und Manuela Zech.

Dann verließ der nun mehr entlassene Vorstand um Richard Wanzek, Frank Puschendorf und Angela Wolf das Podium und übergab das Wort an Wahlleiter Manfred Wolf. Nach zehn Jahren in ihren Vorstandsämtern zeichnete sich nun eine Zeitenwende ab, als er die zur Wahl des neuen Vorstands stehenden Mitglieder der Sportgemeinschaft Ermlitz verlas: Frank Puschendorf, Julia Waßmann, Steve Schleusener, Roxana Wuerden sowie Angela Wolf und Petra Kelle-Schmiedel. Im Zuge des offenen Wahlverfahrens wurden alle zur Wahl stehenden Teilnehmer einstimmig von den Anwesenden gewählt. Mit diesem Wahlergebnis hat die Sportgemeinschaft Ermlitz nun mehr einen neuen Vorstand einschließlich neuer Revisoren:

Roxana Wuerden als erste Vorsitzende

Frank Puschendorf als stellvertretender Vorsitzende

Julia Waßmann als Kassenwartin

Steve Schleusener als Technische Leitung

Angela Wolf als erste Revisorin

Petra Kelle-Schmiedel als zweite Revisorin

Das Schlusswort hatte die nun neue Vorsitzende Roxana Wuerden. Sie dankten den Mitgliedern für ihr Vertrauen und versprach, die Sportgemeinschaft Ermlitz – mit einigen kleinen Neuerungen – weiterzuführen und auch entsprechend voranzutreiben. Im Anschluss dankten sie - stellvertretend für alle Vereinsmitglieder - noch einmal dem bisherigen Vorstand für all ihr Engagement und ihren Ehrgeiz innerhalb der SG, für ihr unbedingtes Vertrauen in die vereinsinternen Mitwirkenden sowie dem aktuellen Status Quo, auf den der Verein mehr als stolz sein kann. Und auch all die (nicht-)anwesenden Mitglieder der SG Ermlitz zollten Richard Wanzek, Frank Puschendorf und Angela Wolf ihren Tribut, in dem sie zuvor Geld gesammelt hatten und individuelle Vereinstrikots anfertigen ließen. Stellvertretend übergab die neue Vorsitzende diese und beendete damit eine ehrwürdige Ära der Sportgemeinschaft Ermlitz e.V.

R. Wuerden

Öffentlichkeitsarbeit

Endlich wieder Fußball in der Sportgemeinschaft Ermlitz

Jahrelang war es still um den Ermlitzer Fußball geworden. Nur ab und zu trafen sich ein paar Kinder und Jugendliche zum Kicken auf dem Fußballplatz. Doch nach der Zwangspause durch Corona und dem Engagement neuer Mitglieder innerhalb der Sportgemeinschaft Ermlitz scheinen diese Bilder von nun an der Vergangenheit anzugehören ...

Denn endlich rollt der Ball wieder!

Bereits von Weitem kann man die Trillerpfeife der Trainer hören. Aber diese geben nicht nur ein Startsignal, sondern werden zugleich mit fröhlichem Kinderlachen und Namensrufen untermauert. Und wenn man dann auf den Sportplatz Ermlitz kommt, sieht man auch wieso: mit dem Ball am Fuß dribbeln unsere Kleinsten um Slalomstangen herum und belohnen sich am Ende mit einem erfolgreichen Schuss ins Tor. Unter dem Applaus der am Rand stehenden Eltern freuen sich die Jüngsten schon wie die ganz Großen – bei Trainer Christian und Moni wird der Erfolg abgeklatscht. Beide sind neu ins Trainerteam gekommen und haben sich der U9 (Jahrgänge 2014 – 2017) angenommen. Für beide eine Herzensangelegenheit, denn die Freude in den Augen der Kinder ist für sie die größte Belohnung nach dem Training. Gemeinsam trainieren sie die Kleinsten der SG Ermlitz im Sommer immer Dienstag und Donnerstag von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr, im Winter wird auf die Sporthalle Raßnitz ausgewichen. Dann findet das Training Dienstag von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr statt.

Parallel trainieren die Kicker der U13 mit ihren Trainern Ronny und Daniel. Während bei den Jüngsten noch das Ballgefühl im Vordergrund steht, wird bei den älteren Jahrgängen schon deutlich mehr auf die Technik geachtet. Trainer Ronny unterstützt die Sportgemeinschaft Ermlitz seit Jahren mit seinem fußballerischen Knowhow, Trainer Daniel kam – zusammen mit Christian und Moni – neu ins Trainerteam. Beide sind erfahrene Trainer und wissen, worauf es in diesem Alter ankommt. In der Winterzeit trainieren sie in der Raßnitzer Sporthalle immer mittwochs von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr, im Sommer kicken sie dienstags und donnerstags jeweils von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr. Kurz vor Ende der Trainingseinheit klatschen die Kicker mit ihren Trainern ab. Man sieht auch hier, dass der Spaß und die Freude am Fußball nicht zu kurz kommt ...

Trainer Marko steht derweil am Rand und beobachtet das rege Treiben auf dem Platz. Er hat heute trainingsfrei und nutzt die Zeit, den anderen über die Schulter zu schauen. Marko ist Trainer der Junioren – also jenen Jugendlichen, die zum Teil bereits von klein auf in der SG Ermlitz kicken, dribbeln und Tore schießen. So lange es ihnen möglich ist, trainieren sie immer mittwochs von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr auf dem Ermlitzer Platz. Nur wenn das Wetter es überhaupt nicht zulässt, weichen sie donnerstags in die Sporthalle Raßnitz aus.

Zudem ist Trainer Marko selbst in der aufstrebenden Herren-



Der alte und der neue Vorstand

Fotos: E.-M. Stolle

mannschaft aktiv. Diese trainiert aktuell noch mit den Junioren gemeinsam, jedoch kommen zunehmend neue Fußballinteressierte hinzu, die Lust haben, das runde Leder ins Eck zu befördern.

Wenn auch ihr Lust habt, Teil einer tollen (Sport-)Gemeinschaft zu werden, dann könnt ihr gerne zu den Trainingszeiten auf den Sportplatz Ermlitz kommen. Egal ob jung oder jung geblieben, jeder ist herzlich zum Schnupperkicken eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

R. Wuerden
Öffentlichkeitsarbeit

Ortschaft Hohenweiden

Samstag, 27.05.2023
ab ca. 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Ausfahren der Pfingstmaien in den Ortschaften Hohenweiden, Rockendorf, Röpzig und Rattmannsdorf

Sonntag, 28.05.2023

- ab 9:00 Uhr - Traditioneller Umzug von Haus zu Haus
- ab 13:00 Uhr - Auf dem Festplatz in Hohenweiden
- 14:00 - 16:00 Uhr - Beginn der gastronomischen Betreuung
- 14:00 - 16:00 Uhr - Kinderpfingstbierfest
- 16:00 - 18:00 Uhr - buntes Treiben mit Kinderspielen, Kinderschminken, Kremsfahrten und Ponyreiten
- 16:00 - 18:00 Uhr - 16. Hohenweidener Pfingst-Olympiade hier sind Sportgeist und Geschicklichkeit gefragt, eine Herausforderung für die ganze Familie
- 17:00 - 19:00 Uhr - Pfingststandart im Festzelt ca. 15 Uhr
- 17:00 - 19:00 Uhr - Tombola mit vielen attraktiven Preisen
- 18:00 - 19:00 Uhr - 13. Hohenweidener Pfingst-Kuchenbasar
- 19:30 - 01:00 Uhr - Siegerehrung Pfingst-Olympiade
- 19:30 - 01:00 Uhr - Programm im Festzelt
- 19:30 - 01:00 Uhr - Tanz bis in die Nacht für Jung und Alt

Ortschaft Hohenweiden e.V. | Ortsteil Hohenweiden

Fleißige Hobby-Bäcker für den 13. Pfingstkuchenbasar gesucht!

Auch zu unserem diesjährigen Pfingstbierfest am **28.05.2023** wollen wir wieder einen Kuchenbasar zu Gunsten des Vereins veranstalten.



Wir rufen alle Freiwilligen auf, einen Kuchen für diesen guten Zweck zu backen und uns am Pfingstsonntag zur Verfügung zu stellen!

(Bitte ab 12.00 Uhr auf dem Platz abgeben – und das Blech oder die Tortenplatte gut beschriften. Danke!)

Wer uns unterstützen möchte, kann sich gerne in der Bäckerei Ramm, (Tel. 0345/6130644) melden.

Wir würden uns über viele leckere Kuchen freuen.

Eure Dorfgemeinschaft



Ortschaft Lochau



Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

Stand: 02.05.2023

„Pfingsten! Ein Wort, das seinen Zauber auf das menschliche Gemüt üben wird, so lange noch ein Baum blüht, eine Lerche schmetternd in die Lüfte steigt und ein klarer Frühlingmorgen über uns lacht.“ (E. Marlitt)

Mit diesen schönen Worten will ich meine Zeilen im Wonne-monat-Mai beginnen. In Lochau und der unmittelbaren Um-gebung stehen z.B. unser Parkfest (03.06.), die Merseburger Schlossfestspiele (09.-11.06.) und der Hallesche Drachenboot-cup (16.-18.06.) in Osendorf auf dem Eventkalender. Viele tolle Erlebnisse, die man im Frühling und dem beginnenden Sommer in unserer Gemeinde erleben kann. In Lochau hat das „Fest-jahr“ bereits gut mit dem Lochauer Karneval, dem Osterfeuer und dem Radio SAW Angrillen gestartet. Bei letzterem bin ich sehr froh, dass meiner Einladung nach Lochau gefolgt wurde. Durch Initiative des Förderverein Lochau e.V. habe ich unseren Ort letztlich erfolgreich beworben. Mehr als 500 Einwohner sind der Einladung gefolgt und haben einige tolle Stunden auf dem Sportplatz erlebt. Mein Dank gilt allen Helfern, insbesondere aber auch unserem Ortswehrleiter Ron Hermann, der völlig unbürokratisch bei der Stromversorgung helfen konnte, sowie Harty Sachse, der die Toiletten des Jugendclubs zur Verfügung gestellt hat.

Künftig können derartige Events, aus meiner Sicht, gerne öf-ters stattfinden. Unser tolles Sportplatzareal mit frisch sanierter Bühne bietet dafür die besten Möglichkeiten - natürlich immer bei möglichst minimaler Belastung der Anwohner.

Ich bin mir sicher, gemeinsam können wir auch zukünftig Lö-sungen und Erfolge generieren.

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wild
Ihr Ortsbürgermeister



Copyright Radio SAW - Angrillen in Lochau

Kita-Neubau in Lochau - Zusammenfassung

Vermeehrt wurde ich auf die Planungen zum Neubau einer Kin-dertageseinrichtung in Lochau angesprochen und möchte an dieser Stelle nochmal einige Dinge richtigstellen. Im Ortschafts-rat (OR) Lochau wurde der vollständige Neubau einer Kita oder die „Anbauvariante“ diskutiert. Relativ schnell stand fest, dass ein Anbau an die heutige Kita aus den daraus resultierenden energetischen Erfordernissen zur Aufwertung des Bestandsge-bäudes nicht in Betracht kommt.

Daher haben wir uns für einen vollständigen Neubau als best-mögliche Variante im Gewerbegebiet Lochau-Döllnitz ausgespro-chen. Der Standort stand jedoch letztlich nicht zur Verfügung, so-dass als Baufläche nun der jetzigen ehemaligen Garagenanlage (Variante Sportplatz West) der Vorzug gegeben wurde.

Die Kurzfassung lässt natürlich einiges außen vor, u.a. div. Tref-fen der Fraktionsvorsitzenden, Beratung und Besprechungen in Ausschüssen und im Gemeinderat. Bisher fehlt immer noch die genaue Planung wie groß in Lochau gebaut werden soll - hier ist nun die Verwaltung in Schkopau in der „Bringeschuld“, um die nötigen Planungszahlen zu liefern.

Sofern man irgendwann die finale Bauentscheidung getroffen hat, die Ausschreibung und Bauleistung erfolgte, bleibt die Frage wie und wann die neue Einrichtung bezogen werden kann. **Aktuell nicht geplant ist, die neue Einrichtung parallel mit dem Be-standsgebäude („Alte Kita“) weiter zu betreiben - dies wür-de aufgrund der verschiedenen Gebäudestandorte auch schwierig werden.** Die jetzige Kita könnte dann als Vereinshaus und künftiges Ortsbürgermeisterbüro dienen. Das heutige Ge-meindehaus in der Mittelstraße würde damit obsolet werden.

Bei all dem gibt es natürlich noch viele Fragezeichen. Planungen und Entscheidungen sind immer an Entwicklungsprozesse ge-bunden, die sich im Laufe der Jahre ändern können. Fest steht aber, wir brauchen den Neubau! Besser früher als später. Dafür werden wir uns als Ortschaftsrat Lochau weiterhin einsetzen.

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden am **22. Mai und am 05. Juni 2023 von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mit-telstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraus-sichtlich am **05. Juni 2023 im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. *Der ursprüngliche anvisierte Termin am 03. Juli findet nicht statt.* Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich einge-laden.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

Kurzinformationen

Stand 02.05.2023:

- Der LKW bei NP steht, entgegen meiner zuvor getätigten Aussage, leider immer noch. Wir haben die Gemeinde Schkopau aufgefordert, das offensichtliche Fahrzeug-wrack zu entfernen.
- Zur Gewässerschau am 19.04.2023 wurde in Lochau ins-besondere Augenmerk auf die Alte Elster in Wesenitz ge-legt. Für den dortigen schwimmenden und liegenden Müll hat sich bisher noch keine Lösung gefunden.
- Für Unverständnis sorgte die Reinigung der Kanäle in der Bienengasse. Dort hat der zuständige AZV einfach den In-halt der gesäuberten Gullys an den Straßenrand gekippt. Nach unserer Beschwerde wurden die Straßenränder ge-säubert.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, WirSindLochau.de

Wandertag der Vorschulkinder



Wandertag der Vorschulkinder der KITA Lochau am 02.05.23. Geplant war ein ganztägiger Spielplatzbesuch mit Spiel und Spaß. Es kam aber anders, das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nun hieß es Dienstag früh schnell handeln und spontan umdenken. Die Feuerwehr Lochau sagte spontan zu, dass wir den Aufenthaltsraum nutzen können. Jetzt packten erstmal alle ihre Rucksäcke aus und wir machten ein Picknick.



Auf Nachfrage, ob wir die Feuerwehr anschauen dürften, kamen Andrea Hermann Ron Hermann vorbei und erklärten den Kindern alles. Auch ins Feuerwehrauto durften wir einsteigen. Auch Familie Wekind erklärte sich spontan bereit, dass wir das Mittagessen, Würstchen, Brötchen, Fanta und Apfelsaft auf der Terrasse einnehmen dürfen. Ganz lieben Dank dafür! Die Kinder durften in Amelies Zimmer schauen. Danach ging es zurück in die Feuerwehr und wir ließen es uns hier bei einem Film richtig ruhig angehen. Gegen 14.30 Uhr ging es zurück in die KiTA.

P:S: Ein Kind sagte: „Andrea mir tun die Füße weh und ich bin müde!“

Danke an alle spontanen Helfer.

*Die Erzieherinnen der Waschbärengruppe
Andrea Müller und Janine Bautz*

Osterfeuer am 06.04.2023 in Lochau

Der Tag des Gründonnerstags begann für viele Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lochau sowie den Mitgliedern des Lochauer Faschingsclub e.V. bereits früh morgens. Die ersten Vorbereitungen für den Abend mussten erledigt werden. Bereits an den Tagen zuvor wurde das Osterfeuer heran gefahren und aufgeschichtet.

Um 17:00 startete das Osterfeuer. Der Wettergott meinte es gut mit uns und bei schönem Wetter begann sich der Sportplatz langsam zu füllen. Für musikalische Unterhaltung sorgte in diesem Jahr DJ Woodcutter auf der neu renovierten Bühne. Es herrschte großer Andrang um unsere Bratwürstchen, Fischbrötchen, Speckkuchen und auch am Bierwagen. Um 18:00 wurde dann das Osterfeuer entzündet. Weiter ging es dann mit dem Fackelumzug, der um 19:00 startete. Bei ausgelassener Stimmung verbrachten viele Besucher einen schönen Abend.



An dieser Stelle möchten wir allen einen großen Dank aussprechen, die zum Gelingen des Osterfeuers beigetragen haben. Bedanken möchten wir uns außerdem bei der Servicestation sowie bei dem Rottelsdorfer Schlepperfreunde e. V.. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf das nächste Osterfeuer im kommenden Jahr.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lochau sowie die Mitglieder des Lochauer Faschingsclub e.V.

Alles aus einer Hand.

Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GRUSSKARTEN & BLÖCKE

GASTROARTIKEL

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre'n Medienberater*in!

Die Gedanken von Herrn Beiner reichten weit zurück. Es faszinierte und berührte mich schon, als er von seiner Gefangenschaft mit 18 Jahren sprach. Auch die Erinnerungen an seine Frau und viele Weggefährten, welcher er überlebte und nun vermisst, stimmten mich nachdenklich. Seine Rückblicke auf Luppenau aus seinen Kindheits- und Jugendtagen, welche er mit einigen Anekdoten untermsetzte, kennt nur noch er. Erst bei Episoden aus dem Ort, viele Jahre später, konnten seine Familienangehörigen und Gäste am Tisch mit einstimmen. Übrigens, sein hohes Alter führt Herr Beiner auch darauf zurück, dass er sich einen Hund zulegte und mit ihm über viele Jahre jeden Tag um den Wallendorfer See lief. Wir wünschen unserem Herrn Beiner alles erdenklich Gute und die beste Gesundheit. Die Vorbereitungen zum 100. Geburtstag laufen bereits...

Abnahme der Breitbandausbauarbeiten im Ort

Redaktionsschluss und das Erscheinen des SELA-Kuriers - einmal im Monat - liegen relativ weit auseinander. Der Termin zur Oberflächenabnahme zum geförderten Breitbandausbau am 10. Mai erreichte uns kurzfristig. Oftmals können wir aktuelle Informationen, so wie diese, nicht rechtzeitig über den SELA-Kurier an die Einwohner herantragen. Mit Erstellung des Berichtes liegen die eilig erstellten Mitteilungen für die Informationsanhänge im Drucker. Ob jeder Einwohner Kenntnis von dem Abnahmetermin erfährt? Wir wissen es nicht. **Zur Sicherheit werden wir für die endgültige Abnahme der Breitbandausbauarbeiten eine Fristverlängerung bis Ende Mai einfordern.**

Wenn Sie diese Zeilen lesen und noch Beanstandungen nachmelden wollen, können Sie dies gern tun. Hierzu haben Sie drei Möglichkeiten:

Sprechstunde des Bürgerbüros: jeden Donnerstag von 13:00 – 18:00 Uhr

Anrufbeantworter des Bürgerbüros: 03461/231307

E-Mailadresse des Bürgerbüros:

luppenau@gemeinde-schkopau.de

Bitte beschreiben Sie den Mangel für uns eindeutig! Bilder können hierbei sehr hilfreich sein.

Investitionsplanungen 2024 für Luppenau

Bereits in letzter Sitzung des Ortschaftsrates hatten wir die Investitionsplanung für das Jahr 2024 auf unserer Tagesordnung. Die Straße in Tragarth steht bei uns als außerordentliche Investition natürlich an erster Stelle. Die Straßenplanungsarbeiten wurden hierzu bereits wieder aufgenommen. Im Juni sollen dem Bauamt der Gemeinde Schkopau die Ausbauvarianten übergeben werden.

Neben der Tragarther Straße finden sich aber auch viele andere Maßnahmen, welche auf ihre Umsetzung warten.

Hinweis: Unsere Investitionszusammenstellung (s.u.) garantiert keine Umsetzung der Einzelmaßnahmen in den nächsten Jahren. Als häufig bezeichnete Wunschlisten der Ortsteile sind diese, neben anderen, eine Grundlage bei den Haushaltsplanungen der Einheitsgemeinde Schkopau.

Storchenfest in Tragarth am Samstag, den 17. Juni 2023 ab 15 Uhr

Bereits jetzt möchten wir Sie mit Ihrer ganzen Familie schon einladen zur 2. Ausgabe unserer im vergangenen Jahr überaus erfolgreichen Premiere des Storchenfestes auf der Spielwiese im Ortsteil Tragarth. Die Tragarther Bürger, der Luppenauer Förderverein e. V., die Ortsfeuerwehr und der NABU planen einen vergnüglichen und genussvollen Nachmittag bei Spiel, Spass und allerlei Interessantem rund um unsere Tragarther Störche.

Beginn der Bauarbeiten des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe am 07. Juli 2023

- Sperrung der Straße zwischen Löpitz und Lössen -

Am 7. Juli in der Zeit von 11:00 – 13:00 Uhr findet auf der Brücke am Eulenturm die offizielle Eröffnungsveranstaltung zum Bau des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe statt. Die Einwohner sind zu diesem Event eingeladen. Planer und Baufirmen, unser Bürgermeister und weitere geladene Gäste stehen hierbei für Fragen zu Verfügung.

Wir möchten schon heute mitteilen, **dass ab dem 07.07. bis zum Ende der Sommerferien die Straße zwischen den Ortsteilen Löpitz und Lössen gesperrt wird.**

Bitte beachten sie hierzu die offiziellen Mitteilungen aus Amtsblatt (Schaukästen & Internet) und Presse!

Beschluss der sog. Ortsbürgermeistermittel für 2024 im Gemeinderat [GR]

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden die sogenannten Ortsbürgermeistermittel (Mittel für Jubiläen, Kultur-, Sport- und Heimatfeste) für den Haushalt 2024 mit einer Gesamtsumme von 80.000 € beschlossen. Entsprechend dem Verteilschlüssel stehen Luppenau hiervon insg. 4.400 € zu Verfügung. Diese Gesamtsumme muss nun in den Haushaltsberatungen für 2024 und zuletzt bei der Kommunalaufsicht bestätigt werden.

Während der Beratung im GR hatte ich angemahnt, diesen Verteilschlüssel zukünftig zu ändern! Die Einwohnerzahl mit 70% der Gesamtsumme fällt bei der Verteilung zu sehr ins Gewicht. Schließlich müssen die kleineren Ortschaften für Blasikapelle, DJ, Dixi-Toilette u.v.m. genauso viel bezahlen, wie die größeren Ortsteile der Gemeinde.

Zur OR-Sitzung am 04.05. hatten wir die Budgetplanung zu den Mitteln für Kultur- und Heimatfeste für das Jahr 2023 (s.u.) beschlossen. Einige Veranstaltungen stehen hierbei mit 0 € im Plan. Anfallende Ausgaben, so wie die Dixi-Toilette zum Osterfeuer, können oftmals nur durch Spenden, durch erzielte Einnahmen beim Kuchenverkauf etc., Eintrittsgelder oder von anderer Stelle finanziert werden.

Weiteres im Nachrichtenticker

- Die Verkehrsbeschilderung im Ortsteil Tragarth wurde wieder auf die ehemalige Verkehrsregelung geändert. Einige Details müssen hierzu aber noch erörtert werden.
- Momentan arbeitet der Landkreis Saalekreis an einer Verordnung zum Gemeingebrauch auf dem Wallendorfer und Raßnitzer See. (Hinweis: Früher war es die Allgemeinverfügung für den Zeitraum der Sommermonate) Der OR hat hierzu eine eigene Stellungnahme (s.u.) abgegeben. Für uns kommt die (dauerhafte) Verordnung zum einen zu früh, zum anderen gibt es von unserer Seite noch inhaltliche Beanstandungen und Klärungsbedarf.
- Die Vorplanungen zum 20-jährigen Jubiläum unserer Einheitsgemeinde laufen an. Die Ortsteile wurden diesbezüglich zu eigenen Ideen angefragt. Der OR hat sich für ein zentrales Fest, wo sich jeder Ortsteil der Einheitsgemeinde präsentiert, ausgesprochen.
- Der OR hat zur Festlegung des Untersuchungsrahmens (sog. Scopingverfahren) für den Bau des Flutpolders Elster-Luppe-Aue eine eigene Stellungnahme (s.u.) abgegeben.
- Eine Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des Masterplans Seen nimmt im Monat Juni seine Arbeit auf. (Wir berichten weiter)

Betreff: Investitionszusammenstellung für den OT Luppenau
außerordentliche Investitionen:
<ul style="list-style-type: none">o Erneuerung und Erschließung der Straßen und Gehwege im Ortsteil Tragarth (siehe bereits im HH-Plan für 2024)o Errichtung/Umgestaltung der Freifläche hinter der Pilgerkerberge Friede. Hinweis: Die endgültige Nutzung der Fläche ist noch in Klärung.o Weiterführende Ausgestaltung der Barrierefreiheit im Schloss Löpitz → Aufzug vom EG zu zwei (Zwischen-)Etagen im 1. Obergeschosso Erneuerung der alten mit Betonplatten verlegten Gehwege im Ortsteil Löpitzo Neugestaltung der Bushaltestellen im OT Lössen und OT Tragarth (siehe bereits im HH-Plan für 2023 & 2024)o Erneuerung der Holzbrücke im Ortsteil Luppenau/Lössen (zwischen Pa. Narzissa und Topferei Wankler)
<i>Auszug</i>

Einsichtnahme von Dokumenten zur Arbeit des OR

Der Leser dieses Artikels findet viele Erwähnungen zu Dokumenten wie OR-Protokoll, Stellungnahme, Investitionsaufstellung und Budgetplanung. Diese Dokumente sind keine Geheimnisse!

Die Gemeindeverwaltung schafft es bis heute nicht, diese öffentlichen Dokumente auf der Plattform von www.schkopau.de unter der Rubrik „Bürgerinformationssystem“ bereitzustellen.

Gerade unsere OR-Protokolle sind für die Luppenauer genauso interessant, wie dieser Artikel. Wir legen beim OR-Protokoll einen hohen Wert auf den Detaillierungsgrad der Informationen. Unsere Heike Gilluck bringt zusätzlich (und glücklicherweise) die Professionalität mit, diese prägnant im Protokoll zusammenzufassen.

Wenn Sie Einblick in eines dieser Dokumente haben möchten, sprechen Sie uns über das Bürgerbüro an.

Viele behaupten, der schönste Monat des Jahres ist der Mai. In Anbetracht der Tatsache, sich bei angenehmem Wetter, blühender Farbenpracht, guter Stimmung und Unterhaltung zu Himmelfahrt und Pfingsten zu treffen, ist das wohl eine wahre Aussage.

Genießen Sie den Frühling in vollen Zügen.

05.05.2023

Steffen Wilhelm

Ortsbürgermeister Luppenau

Ostern 2023 in Luppenau

Seit 2008 dokumentiere ich das Osterfest in Luppenau. Es gibt eine technische Lücke und eine pandemiebedingte. 2020 wurde das Atmen an frischer Luft als überaus gefährlich eingestuft. 2021 hatten wir Tests, spezielle Hasenmasken und einen historischen Trecker, der das üblicherweise zu Suchende zu den Kindern ausfuhr. Heute darf ich Ihnen von meinem Schrecken berichten, als alle Hasen positiv getestet waren. Nicht nur der Genuss eines speziellen Getränkes, das ich wegen seines hohen Gehaltes an Phosphorsäure nur sehr selten an meine Zähne lasse, auch niedrige Außentemperaturen führten zu falsch positiven Ergebnissen. Lecker nasopharyngealer Abstrich! Einer der Hasen wurde derart traumatisiert, dass er seine Ohren nur noch mit Hilfe aufrichten kann.

2015 gelang in Luppenau erstmalig der Nachweis, dass offensichtlich auch Maulwürfe am Eierritual beteiligt sind. Das war dann auf die Schnelle auch keine Lösung. (Beachten Sie bitte die Beweisfotos 2015 und 2022). Mit Nachdenken ging es dann doch.

Leider gab es kein Osterfeuer in Luppenau, wir mussten nach Wallendorf. Der Kurier berichtete ausführlich.

2023 liefen unsere Kameraden zu Höchstform auf. Es klappte alles, bereits im Vorfeld: Rechtzeitiger Aushang in den Schaukästen über das Ereignis an sich, die Möglichkeit geeignetes Brennmaterial abzuliefern und abholen zu lassen. Am Gründonnerstag funktionierte dann alles wie im Gedicht. Üblicherweise werden Sie die Protagonisten in der Bilddokumentation (www.luppenau.de) erkennen. Sie sehen, wer gegrillt und eingeschenkt, wer uns mit dem das Feuerwerk erfreut hat. Bis auf Manuela, die so wieselflink war, dass sie mir entgangen ist. Die Jungfeuerwehrmänner übten sich im Werfen glühender Baumstämme. Das Osterfeuer ist eine sichere Erfahrung im Umgang mit dem gefährlichen Element. Die Diskothek Manu animierte Tänzer aller Altersgruppen, besonders jedoch kleine Kinder, die sich an Licht und Nebel begeisterten, als hätte das Feuer nicht genügt. Das Osterfeuer gehört in die Kompetenz der Feuerwehr! Dieser gelungene Einsatz wurde von den Luppenauern zufrieden und dankbar angenommen. Der Besuch benachbarter Wehren aus Wallendorf und Friedensdorf ist Tradition und wertet das Feuer auf.

Langsam bricht die Nacht herein.
Kinder freu'n sich, Fackelschein.
Große Männer freu'n sich auch,
ganz besonders die mit Bauch.
Wissen noch vom letzten Jahr(!)
Grill und Zapfhahn wunderbar!

Diese ganze Prozession
kennt den Weg seit Jahren schon.
Vorn und hinten blitzt es blau,
die Feuerwehr von Luppenau!
Sie sind die Helden dieser Nacht.
Der Reisighaufen wird entfacht.
Funken sprüh'n zum Firmament
Und alles sicher, niemand brennt.
Die Flammen lodern, ihre Wärme,
sie labt das Herz, da steht man gerne.
Wenn's kalt ist dreht man Brust und Po
zum Feuer hin und friert nicht so.
Bei leichtem Frost gibt's heißen Wein
Und mancher schwingt zum Tanz sein Bein.
Plötzlich steigen vom Planeten
Sterne, Schnuppen und Kometen,
formen einen Blumenstrauß,
knallen, zischen, Blitz und aus!
Der Mond scheint noch durch kahle Zweige.
Ein schöner Abend geht zur Neige.



Osterfeuer mit Feuerwerk in Luppenau

Die Ostereiersuche erfolgte nach dem bekannten Ritual auf den Wiesen hinter der Luppebrücke in Löpitz. Und was in den alten Reimen ironisch gedacht war, ist jetzt Realität. Unser Fluss führt seit Inbetriebnahme des Wehrs bei Kleinliebenau ordentlich Wasser. Der tote Baum als ewiges Motiv für Gruppenbilder ist gänzlich in sich zusammengefallen.

Mit den nachfolgenden Reimen erfülle ich ein Versprechen. Eine abgeänderte Variante finden Sie in „Bilder vom Zeitgeschehen“ 2017. Dort erfahren Sie auch, dass und wie Sie selbstverständlich Bilddateien in Originalgröße erhalten können.

Der Luppenauer Osterhase
versteckt sein Gut im frischen Grase.
Ganz in der Früh, noch wenn es taut,
dann passt er auf, dass keiner klagt.
Wehrhaft blinkt der scharfe Zahn.
Ein Held, der Hase, hats getan.
Tief verwurzelt in dem Rücken
bohrt ein fieser Schmerz vom Bücken.
Nass und kalt sind auch die Füße,
allerfeinste Ostergrüße.
Die Gedanken brauchen Zeit,
keine Seele weit und breit.
Blickt nach Tragarth, Löpitz, Lössen,
fühlt sich einsam und vergessen.
Zählt die Tage, blickt zur Uhr.

Ach wo bleiben sie denn nur,
 all die Kinder, all die Enkel
 mit dem kleinen Korb am Henkel.
 Plötzlich steh'n sie auf der Brücke,
 abgesperrt mit einem Stricke:
 All die Kinder, all die Enkel
 mit dem leeren Korb am Henkel.
 Unten strömt der wilde Fluss
 weiß was gleich geschehen muss.
 Der Oberhase instruiert,
 wie das Suchen so passiert,
 damit auch die kleinsten Knaben
 Sicher ihre Beute haben.
 Liebe Mutter, lieber Vater,
 ihr seid allenfalls Berater!
 Artig suchen rechts die Kleinen,
 jene die schon größer scheinen,
 stürmen jubelnd g'radeaus,
 finden ihn, den Osterschmaus.
 Lecker in Stanniolpapier
 liegt manch buntes Nagetier.
 Auch ein echtes Hühnerei
 ist gelegentlich dabei.
 Mit dem vollen Korb am Henkel
 zieh'n nach Hause Kind und Enkel.

I.Bakkal

Ortschaft Raßnitz



Liebe Raßnitzerinnen und Raßnitzer,

„nun ist er da, der Wonnemonat Mai. Die Sonne lacht und zieht uns alle so oft es geht nach draußen.

Gemeinsam haben wir den Monat Mai begrüßt. Ob beim „Maibaumfest“ im Kirchgarten oder sportlich beim „Kick in den Mai“. Bei schönstem Wetter haben sich Einwohner und Gäste getroffen und schöne Stunden verbracht. Viele sind der Einladung gefolgt. Es hat mich sehr gefreut, dass auch Gäste aus den Nachbarorten zu den Veranstaltungen gekommen sind. Ich bedanke mich bei allen Vereinen Akteuren und freue mich, wenn wir im nächsten Jahr diese Feste wieder zusammen feiern können.

Was ist mit der Dauerbaustelle am Sportplatz los?

Am 04.04.2023 fand eine Begehung zum Parkplatzbau am Sportplatz, mit einer Vertreterin der Gemeinde, der Firma Papenburg und Herrn Groß und mir vom Ortschaftsrat statt. Es wurde folgendes besprochen

- Parkplatz war breiter geplant und auch so vorbesprochen
- so ist Parkplatz nicht nutzbar
- Abwasserschächte bleiben ausgespart und zwischen den Abwasserschächten wird der Parkplatz um ca. 3,40 Meter erweitert
- gesetzte Borde sollen entfernt und Richtung Sportplatz neu eingesetzt werden
- südlichen Seite wird mit Abstand von ca. 50 cm eine Borde gesetzt und dann ein Weg mit ca. 120 cm Breite erstellt
- Höhe Terrasse HdV wird der Bordstein abgesenkt, um den Zugang barrierearm zu gestalten
- Parkplatz Richtung Kirche bleibt so.
- Erde wird bei Wetterbesserung aufgefüllt und Rasen angesät

Zu den Abstimmungen sollten intern bei der Firma Papenburg noch Abstimmungen durchgeführt und uns eine Rückmeldung gegeben werden. Leider haben wir dazu bis heute noch keine Rückmeldung erhalten.

Wir benötigen hier dringend einen funktionierenden Parkplatz. Die Verkehrssituation ist an Spiel- und Trainingstagen mehr als kritisch. Auch bei Veranstaltungen an der Kirche und bei Vermietungen des HdV wird dieser genutzt. Wir bleiben dran – versprochen

Soccerplatz am Sportplatz

Es besteht nach Einschätzung der Gemeindeverwaltung eine erhöhte Unfallgefahr durch herabfallende Äste und Laub. Regelmäßig durchzuführende Spielplatzprüfungen und Baumprüfung sind sehr kostenintensiv. Die Haftung kann hier durch die Gemeinde nicht mehr übernommen werden. Die Inanspruchnahme des Platzes für sportliche Aktivitäten war eher gering. Es wird daher ein Rückbau und ggf eine Erweiterung des Spielplatzes in der Straße Zur weißen Elster geprüft. Die Einzäunung der Felder kann ggf zur Erneuerung der Umzäunung des Sportplatzes verwendet werden.

Beachvolleyballplatz

Die Beachvolleyballgruppe hat den Sandtausch für das Beachvolleyballfeld gestemmt. Der Sand wurde durch die Gemeinde finanziert. Viele starke Arme und auch ein bisschen Technik haben dann über 200 Tonnen Sand raus und auch wieder reingebracht. Vielen Dank für das Engagement.

Veranstaltungen 2023

Auch 2023 werden unsere Vereine zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Hier die aktuelle Übersicht. Die Liste wird laufend ergänzt.

Wann	Was	Wer
08.06.2023 ab 14 Uhr	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
01.07.2023	Ausstellung „Schönste Natur“ (Foto und Grafik) in der Kirche	Förderverein St-Michaelis mit Partnern
01.07.2023 ab 15 Uhr	„Der Herzog im Rausch“ anschließend Blasmusik im Kirchgarten	Theatergruppe Raßnitz und die Blaskapelle „Edelweiß“
13.07.2023 ab 14 Uhr	Seniorenachmittag	Bierabend im Haus der Vereine
05.08.2022	20-jähriges Jubiläum auf dem Vereinsgelände mit einem Fest für Alle	VW Scene Elsteraue
10.09.2023	Tag offenen Denkmals in der Kirche	Förderverein St-Michaelis mit Partnern
09.12.2023	Weihnachtsmarkt	Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz

Datum
wird noch
mitgeteilt

Sommerfest der FFW,
 Nacht der offenen Kirchen,
 Erntedankfest, Martinsfest,
 Turmblasen zur
 Weihnachtszeit

Sprechzeiten Ortsbürgermeisterin OT Raßnitz 1.HJ 2023

An folgendem Tag habe ich Sprechzeit geplant:

06.06.2023

Ich bin an diesen Tagen von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Bürgerbüro. Gern können auch alternative Termine abgesprochen werden. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail an rassnitz@gemeinde-schkopau.de, rufen Sie zu den Sprechzeiten des Bürgerbüros an, kommen Sie vorbei oder hinterlassen eine Nachricht im Briefkasten.

Ihre Dana Ewald

Nachruf

Betroffen haben wir vom Tod
unserer langjährigen Erzieherin

Frau Bärbel Holy

erfahren. Viele Jahre hat sie in unserem Kindergarten
Raßnitz gearbeitet. Die Kinder und Eltern aus dieser Zeit
erinnern sich gern an ihre liebevolle und freundliche Art,
mit denen sie sich den Kindern angenommen hat.

Deshalb bleibt sie uns in guter Erinnerung

Ihrem Ehemann Erhardt und ihrer Tochter Simone
gilt unsere Anteilnahme.

Mitglieder des Ortschaftsrates Raßnitz
Dana Ewald
Ortsbürgermeisterin



Der Förderverein ist nicht nur dazu da Gelder zu sammeln, Projekte mit Geldwerten zu unterstützen und ins Leben zu rufen, sondern wir möchten, dazu beitragen, dass sich Familien in Raßnitz vernetzen und miteinander austauschen. Wir, die Erwachsenen, haben die Möglichkeit die Zukunft unserer Kinder maßgeblich mit zu gestalten, unserer Kinder zu inspirieren und sie dafür zu sensibilisieren, dass man gemeinsam vieles erreichen kann.

Wir freuen uns über jedes Mitglied, dass uns bei diesen Aufgaben und Visionen unterstützen möchte.

Hast du Interesse oder willst mehr über uns erfahren dann schreib uns unter der **E-Mail Adresse elsterkidsev@t-online.de**.

Wir sind gespannt darauf dich kennenzulernen!

Aufgepasst bald ist Kindertag!!!

Der Kindertag ist der perfekte Anlass, die Kinder und Familie an diesem Tag in den Mittelpunkt zu stellen wir wollen mit euch diesen Tag feiern.

Wann?: **1.6.23 16.00 Uhr – 18.30 Uhr**

Wo?: **Fischerwinkel 14, 06258 Raßnitz**

Was?: Kinderschminken, Hüpfburg, Bewegungsspiele

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!!!

Lasst uns gemeinsam mit unseren Kindern einen schönen Nachmittag voller Marmeladenglasmomente verbringen.

Wir freuen uns auf euch!



Ei, Ei, Ei ... was liegt denn da?

Die Kuschelbären genießen die Osterzeit.

Im Frühjahr ist es endlich wieder so weit, denn das Osterfest steht vor der Tür.

Es wurde nicht nur fleißig gebastelt und Eier bemalt, sondern auch unsere bekannte Osterhasenfuhre durch Raßnitz fand wieder statt.

Während die jüngeren Kinder, den Leuten im Dorf ein kleines, selbstgebasteltes Geschenk übergaben, machten sich die Vorschulkinder zu den Röglitzer Landfrauen.

Nach der Begrüßung durften wir erst einmal Ostereier suchen und wurden mit leckerem Mittagessen versorgt.

Auch im Kindergarten war der Osterhase fleißig und hat während die Kinder im Puppentheater saßen, kleine Osterkörbchen versteckt.

Wir möchten uns ganz Herzlich bei den Röglitzer Landfrauen, sowie Edeka Wilhelm und der Firma Grell bedanken, die uns viele schöne Ostermomente beschert haben haben.



Wir freuen uns schon auf das nächste Osterfest.

Die Kinder und Erzieher der Kita Kuschelbär
Jacqueline Fischer

ElsterKids e.V.

Kennt Ihr schon den Förderverein
ElsterKids e.V.?

Nein...

Dann wird es Zeit!

Wir sind ein Verein, der sich aus der Elternschaft heraus gegründet hat. Unser Hauptanliegen ist die Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen aus Raßnitz. Dabei ist es uns ein wichtiges Anliegen mit den verschiedensten Akteuren, Bildungseinrichtungen und Vereinen unseres Ortes zu kooperieren und gemeinsam spannende Projekte und Events auf die Beine zu stellen.



Dart-Training

Wer hat die besten Tipps, Peter Wipf oder Gabriel Cernik?
Wie heißt die schönste und die größte Stadt an der Elbe?
Wie heißt die schönste und die größte Stadt an der Elbe?
Wer hat die besten Tipps und Zusammenhänge verstanden?
Dann kommt zu den **Raßnitzer Pfeilspitzen**

Wir: sind Teil des FSV Raßnitz, Abteilung Dart
Wo: Trainieren im Vereinsheim vom FSV Raßnitz, Sportplatz
Wann: Montag und Mittwoch, 18-20 Uhr
Was wir bieten:

- Gezieltes Training zur Verbesserung der Technik
- Trainieren können alle vom Anfänger bis zum Profi
- Teilnahme an externen Turnieren & Ligaspielen möglich
- Verpflegung während des Trainings
- Regelmäßige unverbindliche Veranstaltungen

Ihr: habt Interesse, dann kommt vorbei und absolviert ein Probetraining



Raßnitz startet mit Maibaumfest in den Wonnemonat ...

Am 30.04.2023 war es wieder soweit: traditionell und bei schönstem Frühlingswetter feierten die Raßnitzer im Kirchgarten der St. Michaeliskirche ihr 14. Maibaumfest.

Christian Forberg vom hiesigen Förderverein der St. Michaeliskirche begrüßte alle Bewohner und Gäste. Schon bald darauf starteten die Kinder der Kita „Kuschelbär“ mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen Frau Lerche, Frau Fischer, Frau Maschke, Frau Rudolph und Frau Klömich den Gesang und den Tanz in den Mai. Alle waren sehr begeistert von den fröhlichen Liedern und den erfrischenden Tänzen unserer kleinen Dorfbewohner, die am Ende mit großem Applaus und süßen Naschereien belohnt wurden.



Die Kinder der Kita Kuschelbär bei ihrem Frühlingsprogramm zum Maibaumfest

Dann waren die Kameraden der Feuerwehr gefragt und stellten die wunderschön geschmückte Birke in der Mitte des gemütlichen Kirchgartens auf. Auf die nun folgende Plünderung derselben hatten die kleinen Raßnitzer schon den ganzen Abend gewartet. Und so war es auch nur eine Frage der Zeit, dass alles Essbare vom Baum verschwunden war. Die Bretzel hingen zum Teil so hoch, dass die Feuerwehr mit einer langen Stange helfen musste.

Für das leibliche Wohl war den ganzen Abend mit Leckerem vom Grill und Durstlöschern direkt vom Getränkewagen. Die Kinder konnten sich beim Verzieren von Blumentöpfen künstlerisch betätigen, Kränze basteln oder am Stand der Jungen Landfrauen wunderschöne Karten z.B. zum Muttertag gestalten. Inzwischen loderte auch das Maifeuer und lud die Kinder zum Stockbrot backen ein. Das war für alle wieder ein tolles Erlebnis. Und während es sich die Kinder schmecken ließen oder herumtobten, hatten die Erwachsenen Gelegenheit, sich zu unterhalten oder die Kirche oder den Turm zu besichtigen. Während des Festes wurden auch die 4 Gewinner des Adventsrätsels ermittelt und konnten sich über einen Sonnenschirm, Fahrradtaschen, einen Picknickkorb und über einen Schaukelstuhl für den Garten freuen.

Und so ließ man den Abend im angenehmen Schein der Abendsonne gemütlich ausklingen. Das Maibaumfest ist jedes Jahr etwas Besonderes, wenn sich die Menschen nach dem langen Winter treffen und in ungezwungener Atmosphäre beisammen sein können. Diese Beliebtheit zeigt sich auch an den stetig wachsenden Besucherzahlen.

An dieser Stelle wollen wir uns nochmals ganz herzlich für die Unterstützung der Firmen Kreipe für den schönen Baum sowie der Firma Koth aus Röglitz für den Getränkewagen und die Bänke bedanken. Ebenso bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die wieder den Baum aufstellten und ein wachsames Auge auf das Feuer hatten. Dank auch an die Gärtnerei Melchior, welche bereits im Vorfeld mit Blumen und Erde dafür gesorgt hatten, dass es um die Kirche herum nach dem Ende der Dachbauarbeiten ordentlich und gepflegt aussah.

Vielen Dank auch an die Jungen Landfrauen und an alle, die mit ihrem Engagement vor und während des Festes unterstützt und geholfen haben. Gleiches gilt natürlich allen fleißigen Spendern, ohne die unsere Arbeit als Förderverein gar nicht möglich wäre. Ein besonders Lob geht selbstverständlich an die Kinder und Erzieherinnen unserer Kita Kuschelbär, die nicht nur zum Maibaumfest die Herzen unserer Gäste höherschlagen lassen, sondern auch zu anderen Gelegenheiten, wie z.B. dem Erntedankfest oder dem Geburtstagsingen. Darüber hinaus haben die Löwen und die Vorschultiger in diesem Jahr Geschenke gebastelt und sie an ältere Bewohner unseres Ortes vor Ostern verteilt.

Eine tolle Idee!

Förderverein der St. Michaeliskirche
Daniel Voigt

Ortschaft Röglitz

Strahlende Kinderaugen im „Zwergenland“



Foto: K. Haase

Pünktlich zu Ostern brachte der Osterhase in diesem Jahr nicht nur die Ostereier für unsere Kinder in der Kita „Zwergenland“, sondern nahm auch gleich noch den Bauzaun mit, welcher den langersehnten Kletterturm beim Bau bisher geschützt hatte und gab ihn zum Spielen frei. Wochenlang konnten unsere Kinder den fleißigen Mitarbeitern vom Bauhof dabei zusehen, wie ihr neues Spielgerät Form annahm und es kaum erwarten, es in Beschlag zu nehmen.

Nun ist es endlich soweit und unsere Kinder sind überglücklich über den Zuwachs auf ihrem Spielplatz.

Und als wäre dieses nicht schon Grund genug zur Freude, sponserte der Flughafen Leipzig-Halle auch noch zwei Holzpferde dazu. Ein großes, für die großen Kinder und ein kleines für unsere Kleinen.

Hiermit ein herzliches Dankeschön von allen Kindern, Erziehern und Eltern der Kita „Zwergenland“ an die großzügigen Sponsoren des Flughafens und an unsere fleißigen und überaus kreativen Mitarbeiter des Bauhofs.

Leuchtende Kinderaugen sind euer Dank!

Jana Hedwig-Weber

Nachruf

Ein Leben mag vergehen, doch die Achtung vor diesem Menschen bleibt bestehen



Die Nachricht vom Ableben unseres Gründungsmitgliedes

Irmgard Salomon

geb. Uhde

geb. 06.10.1935

gest. 06.05.2023

macht uns sehr betroffen.

In liebevoller Erinnerung

Dein Röglitzer Landfrauenverein e.V.
Ortschaftsrat Röglitz

Ortschaft Schkopau

Schkopauer Osterfest

Am Gründonnerstag, dem 6. April 2023, konnten wir - dieses Mal bei traumhaft schönem Wetter - unser Osterfest auf unserer Festwiese durchführen. Über 200 Süßigkeitenbeutel verteilte unser Osterhäschen an die Kinder und 26 selbst gebackene Kuchen wurden an diesem Nachmittag von unseren „Vereinshasen“ bis zum letzten Stück verkauft. Auch unsere Zuckerwattemaschine und die Feuerschalen für den Knüppelkuchen kamen wieder zum Einsatz. Neben DJ Mirko, der uns bis zum Abend musikalisch begleitetet, waren auch Clown Lulo und unsere Mädels vom Kinderschminken vor Ort. 17:00 Uhr entfachte unsere Ortsfeuerwehr dann traditionell das Osterfeuer. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren Herrn Leue von „Nah & Gut“ - der die vielen bunten Ostereier zum Verstecken und die Ü-Eier für die Ostertüten bereitstellte - und bei Herrn Förster vom „REWE Markt Mücheln“ für die Ferrero Kinder Schokoladenhasen. Die restlichen Süßigkeiten steuerten wir als Verein bei.

Für den KTV: Nicole Stutzinger



Foto: Nicole Stutzinger

Osterüberraschung im Seniorenheim



Pünktlich zum Ostersonntag besuchten wir mit unserem Osterhäschen die Bewohner des Seniorenheimes in Schkopau und verteilten kleine Überraschungen.

Text und Foto: Nicole Stutzinger

3. Mittelalterfest im Schlosspark

Am 15. und 16.04.23 fand in unserem Schlosspark das 3. Mittelalterfest statt. Leider bewahrheitete sich der Wetterbericht und es regnete das ganze Wochenende unaufhörlich. Nicht nur enttäuschend für die Schausteller, sondern auch für die vielen Menschen, die sich auf dieses Fest schon lange freuten.

Wir als Verein übernahmen an diesen beiden Tagen wieder die Stellplatzbewirtschaftung, welche jedoch relativ überschaubar war, aber so durchgefroren und aufgeweicht mit einem leichten Hang zur Schwimmbadbildung haben wir auch noch keine Veranstaltung begleitet.

Was von diesem Wochenende noch eine Weile geblieben ist, war eine matschige Schlossparkwiese, die sich tatsächlich in einem Mittelalterzustand befand.



Foto: Nicole Stutzinger

Walpurgisnacht im Schlosshotel

Das Osterfeuer ist kaum verloschen, da wartete schon das Walpurgisfeuer.

Die Walpurgisnacht, das Hexenfest, das jeder kennt. Denn die Nacht zum 1. Mai war schon bei unseren Vorfahren von besonderer Bedeutung. In dieser Nacht wurden Freudenfeuer entzündet, um den Frühling zu begrüßen.



Foto: Nicole Stutzinger

Auch die Schkopauer*innen folgten wieder diesem Brauch. Im Schlosshof fanden sich am Nachmittag zum Kinderprogramm

Saale-Elster-Luppe-Auen-Kurier Mai 2023
Ortsteil Wallendorf

Herzliche Grüße und einen wunderschönen Tag im schönsten Monat des Jahres allen Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und natürlich auch allen Lesern des Saale-Elster-Luppe-Auen-Kurier

Auf der Suche nach Worten die zu dem schönsten Monat im Jahr passen, stolperte ich, rein zufällig, über das Gedicht eines großen deutschen Dichters „Erich Kästner“
Erich Kästner ist in Dresden geboren und blieb bis zu seinem Tod in Deutschland. Selbst als er von den Nationalsozialisten ein totales Schreibverbot erhält und mehrere Male eingesperrt wurde, emigrierte er nicht ins Ausland sondern blieb bis zu seinem Tod in Deutschland.
Sein Gedicht „Der Mai“ gefiel mir so gut, dass ich es ihnen nicht vorenthalten möchte.

Der Mai

*Im Galarock des heiteren Verschwenders,
ein Blumenzepter in der schmalen Hand,
führt nun der Mai, der Mozart des Kalenders,
aus seiner Kutsche grüßend, über Land.*

*Es überblüht sich, er braucht nur zu winken.
Er winkt! Und rollt durch einen Farbenhain.
Blaumeisen flattern ihm voraus und Finken.
Und Pfauenaugen flügeln hinterdrein.*

*Die Apfelbäume hinterm Zaun erröten.
Die Birken machen einen grünen Knicks.
Die Drosseln spielen, auf ganz kleinen Flöten,
das Scherzo aus der Symphonie des Glücks.*

*Die Kutsche rollt durch atmende Pastelle.
Wir ziehn den Hut. Die Kutsche rollt vorbei.
Die Zeit versinkt in einer Fliederwelle.
O, gäb es doch ein Jahr aus lauter Mai!*

*Melancholie und Freude sind wohl Schwestern.
Und aus den Zweigen fällt verblühter Schnee.
Mit jedem Pulsschlag wird aus Heute Gestern.
Auch Glück kann weh tun. Auch der Mai tut weh.*

*Er nickt uns zu und ruft: "Ich komm ja wieder!"
Aus Himmelblau wird langsam Abendgold.
Er grüßt die Hügel, und er winkt dem Flieder.
Er lächelt. Lächelt. Und die Kutsche rollt.*

Pfingstmontag

Vierorts wird der Pfingstmontag als Tag der Ökumene begangen, Katholiken und Protestanten feiern gemeinsam Gottesdienst – denn auch die pfingstliche Urgemeinde war nicht in Konfessionen getrennt. Wie an Pfingsten selbst ist die liturgische Farbe des Tages rot, die Farbe des Feuers und der Liebe.

An diesem Tag endet die Osterzeit und in der Kirche feiert man die Herabkunft des Heiligen Geistes, jenem Beistand, den Jesus vor seiner Himmelfahrt den Jüngern versprochen hatte.

Es heißt, 50 Tage nach Ostern trafen sich die Jünger Jesu in Jerusalem. Die Menschen in der Stadt fierten dort gerade ein großes Fest.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
seit einigen Jahren ist es nun schon eine gute Tradition geworden, dass auch wir, auf dem Hirschhügel am Wallendorfer See, einen ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag feiern. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen. Unser Frau Pfarrerin Böhme und der

viele kleine Hexen und Geister ein und da die Kostüme zur Walpurgisnacht gehören wie Lebkuchen zu Weihnachten wurden die 3 schönsten prämiert.

20:15 Uhr wurde dann das Walpurgisfeuer entzündet. Hell loderten die Flammen in den Abendhimmel. Bei Musik von DJ Ronny sowie kulinarischer Versorgung hielten es die Gäste bis in die späten Abendstunden beim gemeinsamen Feiern aus.

Angelverein Buna-Schkopau e.V.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schkopau, im September 2021 begann die Sanierung des Brauhausteiches durch die Fa. Vebiro aus Könnern, die hervorragende Arbeit leistete. Dank der großzügigen Unterstützung der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes wurde ein naturnahes Gewässer geschaffen, was jetzt auch wieder als Angelgewässer genutzt werden kann. Da ein Neubesatz mit Fischen erfolgt, wird der Teich vorerst für ein Jahr gesperrt! Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Kreisangelverein, dem Landesanglerverband und der Unteren Fischereibehörde. Unser Verein unterstützte die Vorbereitungsarbeiten, indem wir ein viertel Jahr die Amphibiensammlung absicherten und an einigen Bauleitungen teilnahmen, wo wir unsere Gewässererfahrungen einbringen konnten. Nach der Bereitstellung der Technik wurde das Gewässer zuvor vom Munitionsbergungsdienst begutachtet. Nach dessen Freigabe ging es los mit der Gewässerreinigung. Ein Bagger, der auf einem Ponton stand, durchsiebte den Schlamm und brachte tonnenweise Schrott, Gläser, Totholz und diverse Gerätschaften ans Tageslicht! Man könnte fast schon von einer dreißigjährigen Mülldeponie reden! das darf sich nicht wiederholen. Ca. 3360 Tonnen Schlamm wurden mit einem Saugbagger über eine Leitung zu einer Schlamm-trocknungsanlage gefördert und das Wasser wieder im Kreislauf in den Brauhausteich zurückgepumpt. Weitere Arbeiten waren: Der Bau eines Überlaufes, eines Ein- und Auslaufmönchs, das Anlegen eines neuen Weges, das Ausbaggern der Laucha im Teichbereich, Neuanpflanzungen und das Anlegen einer Baustraße im Teichinneren. Einige Angelfreunde beteiligten sich an zwei Abfischaktionen. Mit Watthosen und Keschern bewaffnet, begann ein schwieriges Unterfangen, da das Waten im Schlamm sehr unberechenbar ist. Unser Einsatz hatte sich aber gelohnt. Insgesamt konnten wie ca. 500 Giebel retten und in die Mühlteiche umsetzen. Sieht man sich nach einjähriger Bauzeit jetzt den Brauhausteich an, so kann man feststellen, dass er sich nun in das Schloss- und Parkensemble hervorragend einfügt. Vielen Dank.

Im Auftrag: R. Abtzh

Spendenerhalt

Der Kultur- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau e.V. erhielt von der MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH eine Spende in Höhe von 500,00 €. Beständige Partner in unbeständigen Zeiten. Auch in schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen zur Seite. Ihre Projekte unterstützen wir weiterhin gern über die Sponsoringfibel. Infos unter www.enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel



**Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

katholische Pfarrer Herr Wolf, von der Sankt Norbert Gemeinde Merseburg, werden mit uns diesen Gottesdienst feiern. Musikalische Leckerbissen wird es auch geben. Gerne können Sie anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein bleiben. Auf alle die mit dem Fahrrad zu Fuß oder mit dem Auto kommen freue ich mich. Die Schranke am Parkplatz Wallendorf wird, ausnahmsweise, für Gäste, die nicht so gut zu Fuß sind und mit dem Auto fahren müssen, geöffnet sein. Nun bleibt uns nur noch auf gutes Wetter zu hoffen.

Also Pfingstmontag um 14:30 Uhr auf dem Hirschhügel am Wallendorfer See !

Übrigens, auch Bürger die nicht so christlich orientiert sind, sind herzlich eingeladen.

Ich wünsch Ihnen allen eine schöne Zeit. Bleiben Sie zuversichtlich,

Hans Joachim Pomian

Heimatverein Wallendorf (Luppe) e.V.

Liebe Wallendorferinnen, liebe Wallendorfer,

im Rahmen der Vorstandswahlen hat ein Generationswechsel im Vorstand des Heimatvereins Wallendorf stattgefunden. Ich möchte mich an dieser Stelle recht herzlich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement bedanken:

Roswitha Blechschmidt, ist Gründungsmitglied und hat seither in der Funktion als 1. Vorsitzende die Entwicklung und die Geschicke des Vereins mitbestimmt und mitverantwortet.

Helgard Conrad, ebenfalls Gründungsmitglied, fungierte als 2. Vorsitzende und hat maßgeblich die Entwicklung des Heimatvereins mitgeprägt.

Nach 20 Jahren Vorstandsarbeit, haben sich beide entschieden etwas kürzer zu treten. Wir freuen uns sehr, dass Roswitha und Helgard weiterhin Mitglied des Heimatvereins bleiben und uns tatkräftig unterstützen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Kathrin Rose (Schatzmeisterin) und Astrid Hoffer (2. Vorsitzende). Ich, Adina Reppenhausen, wurde wiedergewählt (1. Vorsitzende) und danke allen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dies und auch unser 20-jähriges Vereinsjubiläum nehmen wir zum Anlass Ihnen uns und unsere Arbeit vorzustellen. Denn wir suchen dringend neue Mitglieder die Lust haben im Heimatverein mitzuwirken. Seien Sie gespannt auf die nächsten Wochen und Veranstaltungen.

Unser Mitglied Kim Ludwig recherchiert u.a. in der Historie zu Wallendorf. So berichtet sie folgend zu einem streitsüchtigen Junker, welcher gerne prozessierte.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Adina Reppenhausen

Aberglaube in Wallendorf

Früher wie heute sagte man, wenn man sich über etwas wunderte oder etwas nicht gleich gelingen wollte, „Das ist heute wie verhext“. Es ist sprichwörtlich in den Sprachgebrauch übergegangen. Gerade im ländlichen Raum erzählte man sich viele Sagen von Hexen und Hexenmeistern, Kobolden, die ihr Unwesen trieben oder sonstigen umgehenden Geistern, die Mensch und Tier plagten.

Das Wort Aberglaube, so erfährt man aus dem „Reallexicon der Deutschen Altertümer“ (1885), ist abgeleitet vom mittelhochdeutschen abergloube bzw. aberährte (Aberacht). Gegen Ende des Mittelalters taucht der Begriff erstmals auf. Aberglaube ist sowohl das Gegenteil des rechten, wahren Glaubens oder was man dafür hält, als auch dessen, was „die vernünftige Naturerkenntnis als wahr erkannt zu haben überzeugt“ ist. Das Mittelalter mit seiner strengen Gläubigkeit kannte den Aberglauben meist nur im ersteren Sinne und nannte ihn Zauberei oder Hexenglaube. Erst in der Reformationszeit, in der es einen Aufschwung der natürlichen Weltauffassung gab, wurde der Begriff des Aberglaubens allgemeiner. Trotz der Reformation folgten in vielen Ländern die berüchtigten Hexenprozesse, die in katholischen und protestantischen Landen gleich verbreitet waren. Erst in der Zeit der Aufklärung fand eine historische und psychologische Aufarbeitung statt und läutete damit die neue Zeit ein.

Dass man an übernatürliche Wesen aber nicht nur im „finsternen Mittelalter“ glaubte, sondern auch in späteren Jahrhunderten, beweisen Berichte, wie sie Pastor Zehme in Kreypau um 1790 aufzeichnete. Am 2. März 1939 wurden Auszüge daraus im Merseburger Korrespondenten veröffentlicht. Einer dieser Fälle ereignete sich 1789.

In der Wallendorfer Mühle wurden drei Paar Meißener Kaffeetassen entwendet. Zu dieser Zeit arbeitete ein gewisser S. aus Kreypau als Mahlgast in der Mühle. Er geriet in den Verdacht, der Dieb zu sein. Eines Tages wurde er krank. Der Mühlknappe erfuhr davon und fragte die Kreypauer, die zu ihm in die Wallendorfer Mühle kamen, was denn mit S. wäre. Deren Antwort lautete dann jedes Mal, dass er krank sei. Den Mühlknappen wunderte das und er fragte, was er denn hätte und wie es dazu gekommen sei, da S. noch vor kurzem gesund und munter in der Mühle war, als die besagten drei Tassen gestohlen wurden. Das Gerücht kam auf, dass ihm die Krankheit gemacht wurde. Diese Vermutung verbreitete sich in Kreypau sehr schnell und bald sagte jeder: „S. hat in der Wallendorfer Mühle dem Knappen drei Kaffeetassen gemaust und der ist zur klugen Frau nach Halle gegangen und hat ihm die Krankheit machen lassen.“ S. erfuhr davon und wurde kurz darauf noch kränker. Pastor Zehme wurde geholt und er erfuhr von der Mutter, dass er tatsächlich behext worden sei. Der Pastor versuchte die Frau mit einer natürlichen Erklärung von dieser Theorie abzubringen. Doch kurze Zeit später verstarb S. nach Angaben der Mutter und es entstand die Sage der „Behexung“

Für den ehemaligen Ort Pretzsch, der seit 1937 zu Wallendorf gehört, ist ebenfalls ein Fall von altem Aberglauben belegt. Am 22. Januar 1908 war in der Saalezeitung zu lesen, dass beim Abbruch eines Seitengebäudes der „Brennerei“ im ehemaligen Winklerschen Gute ein seltsamer Fund gemacht wurde. Zwischen zwei Balken in der Decke fand man fest im Lehm vermauert einen großen Pferdeschädel, der in mehreren zerbrochenen Schüsseln lag. Der Unterkiefer fehlte. Der Schädel wurde einem jüngeren Tier zugeschrieben. Er wies keine Verletzungen auf, sodass eine Tötung durch Erschlagen oder Erschießen ausgeschlossen werden konnte. Schnell kam die Vermutung auf, dass die Art und Weise wie der Schädel eingemauert wurde, auf einer mystisch abergläubischen Sitte längst vergangener Jahrhunderte beruhen muss. Diese Vermutung bestätigte sich bei Untersuchung des Schädels, bei der man herausfand, dass der Fund, den Scherben nach, auf mehrere Jahrhunderte zurückdatiert werden kann. Diese sogenannten Bauopfer wurden in früheren Zeiten in die Mauern von Neubauten eingemauert. Dabei konnten dies sowohl Menschen als auch Tiere oder Teile derer sein. Teilweise wurden sie auch lebendig eingemauert, was auch den verletzungsfreien Schädel erklären würde. In diesen Zeiten nahm man an, dass durch derartige Opfer Schaden abgewendet wird. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnte man Eulen sehen, die an Scheunentore genagelt wurden, was gegen Blitzeinschlag, Feuer und sonstiges Unheil helfen sollte. Der Pferdeschädel aus Pretzsch wurde dem Konservator Paul Berger aus Merseburg für den Verein für Heimatkunde übergeben. Ob er sich heute noch in Merseburg befindet oder überhaupt erhalten geblieben ist, konnte leider nicht ermittelt werden.

Zum Glück hat sich der Aberglaube in unserer Zeit auf ein Minimum reduziert, sodass wir höchstens einen Bogen um Leitern machen, anstatt unter ihnen hindurchzugehen, einer schwarzen Katze aus dem Weg gehen oder eine Prise verschütteten Salzes über die linke Schulter werfen.

Kim Ludwig

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

anzeigen.wittich.de

Evangelisches Kirchspiel Schkopau

mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Alle Jahre wieder...

...gerate ich im Frühling ins Staunen, ja jedes Jahr wieder! Dabei weiß ich doch, dass alles grün werden wird. Die Blätter der Buchen werden hell aus den Knospen schauen, und haben Sie schon mal so ein perfektes Mini-Ahornblatt bewundert, wenn es sich gerade so aus seiner Knospenhülle entfaltet? Der Rasen wächst so schnell wie sonst nie, ins Blumenbeet getupfte Farbkleckse erfreuen die Augen und Flieder, Goldlack und Kirschblüten duften wie jedes Jahr um die Wette. Und doch überwältigt es mich wieder und wieder, wenn es so weit ist.

Eine Lebenskünstlerin muss unser Gott sein, kein Bild sondern das Leben selbst malt er, so fein und filigran, üppig und überfließend. Jedes Jahr neu rührt mich diese Schönheit an. Wir stimmen in das Frühlingserwachen und seine Klänge mit ein: Lassen Sie sich unsere Abendlichen Orgelklänge am 13.5. und am 24.6. nicht entgehen!

Der Monatsspruch für diesen Mai „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.“ aus Sprüche 3,27 (Lutherbibel 2017) lässt mich beten:

Gott, großzügig bist du,
verschwenderisch sind deine Gaben.
Lehre mich,
das, was ich habe,
nicht allein für mich zu behalten.
Lehre mich, gerne zu geben.
Denn alles, was ich teile:
Worte und Wärme,
Glück und Geld,
wird wirken in alle Welt.

(Tina Willms „Im Blickfeld des Himmels“)

Ein kurzer Blick in eine andere Bibelübersetzung sagt es noch deutlicher:

„Wenn jemand deine Unterstützung braucht und du ihm helfen kannst, dann weigere dich nicht. Vertröste ihn nicht auf morgen, wenn du heute helfen kannst!“ (Sprüche 3, 27 Hoffnung für alle-Bibel)

Einen frühlingfrohen, duftenden, klingenden Mai und jederzeit eine hilfreiche Seele zur Seite wünsche ich Ihnen,

Ihre Petra Wallmann-Möhwald vom GKR des Kirchspiels Schkopau

Offene Kirche in Schkopau: jeden Sonntag 10-18 Uhr zum stillen Gebet, Fürbittenkerzen entzünden und an liebe Menschen denken, Texte, Gebete und kurze Impulse in der Kirche zum Lesen, Mitnehmen oder auch weitergeben an Menschen, die es brauchen.

Kommen Sie in die Schkopauer Kirche und spüren Sie, wie gut das tun kann.

Herzliche Einladung zum Abendlichen Orgelklang

Zu einer musikalischen Andacht am Sonnabend-Abend - dazu lädt die Ev. Kirchengemeinde Schkopau ein:

am 24. Juni 2023 um 17.30 Uhr in die Ev. Kirche Schkopau.

An der Orgel Haemi Oh, Halle

Der Eintritt ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende für die Kirchenmusik in unserem Kirchspiel Schkopau.



Foto: privat

Gottesdienste im Mai und Juni 2023

Pfingstsonntag, 28.5.2023 - Konfirmationsgottesdienst

10.00 Uhr Dom zu Merseburg

Pfingstmontag, 29.5.2023 - Ökumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr Dom zu Merseburg

Dienstag, 30.5.2023 - Abendandacht mit dem Landesbischof

18.00 Uhr Dom zu Merseburg

Sonntag, 4.6.2023 - Gottesdienst für Alt und Jung

10.30 Uhr Kirche Schkopau

Samstag, 24.6.2023 - Abendlicher Orgelklang

17.30 Uhr Kirche Schkopau

Samstag, 01.07.2023 - Musikalischer Gottesdienst und Sommerfest

14.00 Uhr Kirche Schkopau

Ansprechpartner:

Gemeindepfarrerin für Schkopau, Kollenbey und Korbetha:

Pfarrerin Susanne Mahlke, Tel. 03461/213646 E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Gemeindepädagogin Christine Aechtner-Lörzer, Tel. 03461/810913

E-Mail: christine.aechtner-loerzer@ekmd.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung: Kristine Angermann, Tel. 03461/211640

E-Mail: kristine.angermann@ekmd.de

Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Liebe Mitmenschen!

„Ich bin bei dir alle Tage, bis ans Ende der Welt! Wenn du mich suchst, dann wirst du mich auch finden!“ (nach Mk 28.20 und Mt 7,7)

Mit Suchen kenne ich mich bestens aus. Der Autoschlüssel, das Portemonnaie, der Text, den ich gestern geschrieben habe... Ein kleiner Moment der Unkonzentriertheit, ein Telefonanruf, der mich aus dem, was ich gerade tue, herausreißt, und schon muss ich suchen: Wo hab´ ich nur... Suchen wir manchmal Gott? Oder haben wir ihn schon längst ad acta gelegt? Brauch ich nicht, braucht die Welt nicht, gibt's eh nicht? Mir geht es anders! Ich brauche Gott, ich brauche das Gespräch mit ihm, das Innehalten – gerade in stressigen, turbulenten Zeiten. Und manchmal finde ich Gott an ganz überraschenden Stellen und oft da, wo ich ihn gar nicht vermutet hätte: in einem schönen Gedicht, beim Bewundern einer Blume, oder wenn ich ein Lied höre und am liebsten sofort dazu tanzen möchte. Manchmal bin ich Gott nahe in einem ganz stillen Moment und ein

andermal da, wo es laut und schrill ist. Und ich bin mir ziemlich sicher, dass nicht ich es bin, die sucht, sondern, dass ich gefunden werde. Und das tut mir gut. Solche Momente sind mir kostbar und ich verlasse mich auf das Versprechen: Wenn du mich suchst, lasse ich mich finden, versprochen! Und ehe du mich suchst, habe ich dich schon längst gefunden! Ich wünsche Ihnen solche wohltuenden Momente so oft wie möglich!

Ihre Pastorin Antje Böhme

Sie sind herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

- 17.5.**
19 Uhr Bläser Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in der Annenkirche Leuna-Göhlitzsch
- 18.5.**
9.30 Uhr Himmelfahrtsandacht in Lössen
- 21.5.**
9 Uhr Gottesdienst in Pissen
10.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst Friedenskirche Leuna
- 28.5.**
14 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in Zöschen
- 29.5.**
14.30 Uhr Ökumenischer Wanderer- und Radler-Gottesdienst auf dem Hirschhügel bei Wallendorf (anschließend picknicken wir mit Mitgebrachten!)
- 4.6.**
10.30 Uhr Gottesdienst in Leuna
- 11.6.**
9.30 Uhr Zeltgottesdienst zum Heimatfest „Kuchenessen“: „**And the Oscar goes to ...**“
- 18.6.**
9 Uhr Gottesdienst Kötzschau
10.30 Uhr Gottesdienst Leuna
- 25.6.**
10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst Ermlitz mit dem Bläserchor Böhlitz-Ehrenberg

Und noch einmal Wallendorf

Wenn Sie an der Mühlstraße 10 vorbeikommen, haben Sie sicher schon gesehen, dass sich etwas tut. Wir möchten gerne die Renovierung des Luthersaals fortführen und – wenn möglich – abschließen, damit wir anschließend das Gemeindezentrum wieder richtig nutzen können. Im hinteren Bereich soll eine kleine Teeküche und ein behindertengerechtes WC eingebaut werden. Auch der ebenerdige Zugang zum Luthersaal, der im vorderen Bereich beim ersten Bauabschnitt nicht geschaffen wurde, ist mir ein großes Anliegen. Unser Problem sind die galoppierenden Baukosten. Das Geld, das wir eingeplant hatten, reicht einfach nicht! Und so möchte ich Sie herzlich um Unterstützung bitten: Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, dieses Bauprojekt zu Ende zu bringen.

Frauenhilfe und Seniorenkreise

- 22.5. 18.15 Uhr Pissen
- 23.5. 14.30 Uhr Wallendorf in Friedensdorf
- 24.5. 14.30 Uhr Zöschen
- 17 Uhr Schladebach
- 25.5. 14 Uhr Seniorenkreis Leuna

Kirchlich bestattet wurde: Otto Renz aus Raßnitz, Hiltrud Vaupel aus Wallendorf, Arnd Mackenthun aus Ermlitz, Anke Bökelmann aus Wallendorf, Ingbert Röhrborn aus Ermlitz

Wir gratulieren herzlich zur Goldenen Hochzeit: Edda und Richard Schaaf aus Wallendorf

Wir gratulieren herzlich zur Goldenen Konfirmation: Hartmut Berger, Andrea Beyer, Wilfried Buck, Volkmar Engelmann, Angela Frenkel, Brunhilde Frenkel, Angela Häseler, Hans-Jürgen Krause, Wilfried Krüger, Karl-Heinz Lorenz, Rudi Novak, Elke und Frank Thondorf

Auch weiterhin gibt es jeden Sonntag von uns eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**. Jeweils ein Bibelvers, ein geistlicher Impuls und ein Lied zur Stärkung und Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen Pfn. Böhme oder Pfr. Tschurn Sie bei Interesse der Gruppe hinzu.



Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen:

www.andachtenonline.de

Wir haben eine **Homepage:**

Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin Antje Böhme (für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 (mit AB)/ Fax: 034639-80958

Handy: 0175 9429454

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn (für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

1) Pfarrhaus, Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822776 (mit AB)

Mobil: 01512 6255838

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Gemeindebüro/ Friedhofsverwaltung Pfarrbereich Wallendorf

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die Emailadresse von Pfarrerin Antje Böhme (s.o.)!!!

(Pfarrsekretärin Frau Tintemann

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639-20244 / Fax: 034639-80958

E-Mail: [Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de](mailto: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de)

Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr**

RAN AN DIE BEILAGEN!

EGAL OB PROSPEKTE, FLYER, BROSCHÜREN

mit uns kommen Sie gut an!

Flyer

Broschüre

Prospekt





Zuverlässige Beilagenverteilung - fragen Sie uns einfach!

Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

